

November 2014

erscheint
am 30.10.2014

AMTSBLATT der Gemeinde Lichtenau

www.gemeinde-lichtenau.de



Jahrgang 15, Nr. 11

mit den Ortsteilen Auerswalde, Biensdorf, Garnsdorf, Krumbach,
Merzdorf, Niederlichtenau, Oberlichtenau und Ottendorf

Einweihung des neuen Feuerwehrgerätehauses Garnsdorf am Samstag, dem 15. November 2014

Ab 11.00 Uhr laden wir Sie herzlich zum Tag der offenen Tür ein
(Garnsdorfer Hauptstraße 126). Erstmals wird der Ersatzneubau der
Öffentlichkeit vorgestellt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Weitere Informationen auf Seite 13



Im Bild (am 29.09.2014) noch im Bau, aber
rechtzeitig zur Übergabe an die Feuerwehr fer-
tiggestellt.

Foto: Martin Lohse



Öffentliche Bekanntmachungen

Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zum Vorentwurf des Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet Auerswalder Höhe IV“ – Auslegung und Beteiligung nach § 3 (1) u. § 4 (1) BauGB

Der Gemeinderat Lichtenau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 06.10.2014 mit Beschluss B 2014 – 104 den Vorentwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Auerswalder Höhe IV“ mit integriertem Grünordnungsplan gem. § 8 (2) BauGB in der Fassung vom 15.09.2014 bestehend aus

- Planteil A Entwurfsplan M 1:1000 vom 15.09.2014
- Planteil B textliche Festsetzungen vom 15.09.2014
- Begründung einschl. Umweltbericht vom 15.09.2014 gebilligt.

Gemäß § 3 (1) ist die Öffentlichkeit frühzeitig über Ziele, Zweck und wesentliche Auswirkungen der Planung zu unterrichten, ihr ist Gelegenheit zur Äußerung und Erörterung zu geben. Dies erfolgt durch öffentliche Auslage.

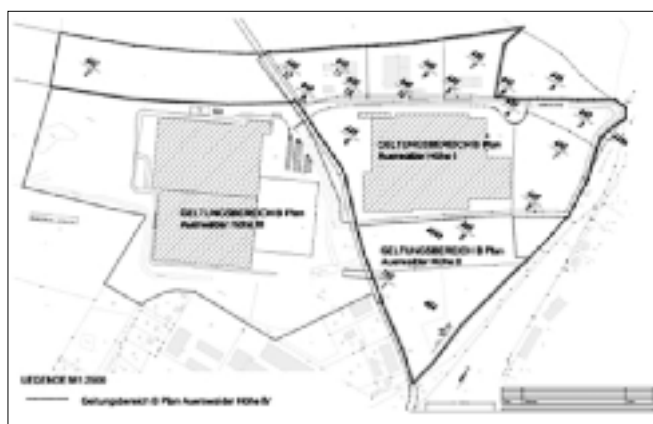
Dies erfolgt im Zeitraum vom 17. November 2014 bis zum 16. Dezember 2014 zu jedermanns Einsicht in der Gemeinde Lichtenau, in 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 Bauverwaltung im Zimmer 3.05 während der nachfolgend genannten Dienststunden:

- Mo. 13.00 – 16.00 Uhr
- Di. 9.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
- Mi. 9.00 – 12.00 Uhr
- Do. 13.00 – 16.00 Uhr
- Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Die beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange werden gemäß § 4 (1) BauGB von der Auslegung benachrichtigt und zur Äußerung auch im Hinblick auf den erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB aufgefordert.

Lichtenau, 09.10.2014

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Zweckverband „Chemnitztalradweg“

Bekanntmachung

Haushaltssatzung des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ für das Haushaltsjahr 2014

Aufgrund von § 74 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der jeweils geltenden Fassung hat die Verbandsversammlung in der Sitzung am 24.09.2014 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf **9.500,00 EUR**
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf **2.700,00 EUR**
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf **6.800,00 EUR**
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf **0,00 EUR**
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen

Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf **6.800,00 EUR**

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf **152.700,00 EUR**
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen **0,00 EUR**
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf **152.700,00 EUR**
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonder-Ergebnisses aus Vorjahren auf **0,00 EUR**
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf **152.700 EUR**
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf **6.800,00 EUR**
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf **152.700,00 EUR**
- Gesamtergebnis auf **159.500,00 EUR**

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **9.500,00 EUR**

- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **2.700,00 EUR**
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf **6.800,00 EUR**
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf **213.300,00 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **16.900,00 EUR**
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit **196.400,00 EUR**
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf **203.200,00 EUR**
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **0,00 EUR**
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **0,00 EUR**
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf **0,00 EUR**

- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder –fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestandes auf **203.200,00 EUR** festgesetzt.

§ 2

Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

§ 4

Kassenkredite werden nicht veranschlagt.

§ 5

Als Umlagen werden festgesetzt
die Verbandsumlage auf **0,00 EUR**
die Investitionsumlage auf **60.000,00 EUR**

Die Umlagen werden je zu einem Sechstel auf die Verbandsmitglieder umgelegt.

Claußnitz, den 24.10.2014

Hermisdorf, Verbandsvorsitzender

Das Landratsamt Mittelsachsen als Rechtsaufsichtsbehörde hat am 15.10.2014 unter Az. 0.003-11150101.ZVC.Wa folgenden Bescheid erlassen:

1. Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 des ZV „Chemnitztalradweg“ (Beschluss-Nr. CTRW 01/14 der Verbandsversammlung) wird bestätigt.

Haushaltsplan liegt aus

Gemäß § 76 Abs. 4 i.V.m. § 77 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO), in der Neufassung vom 18.03.2003 (SächsGVBl. S. 55, 159), rechtsbereinigt mit Stand vom 28. April 2013, liegt der Haushaltsplan 2014 in der Zeit von Montag, dem 03.11.2014 bis Mittwoch, den 12.11.2014 (jeweils einschließlich) in der Kämmerei der Gemeindeverwaltung Claußnitz, während der Dienstzeiten zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten liegt der Haushaltsplan mittwochs und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr aus und kann eingesehen werden.

Hermisdorf

Verbandsvorsitzender

Zweckverband „Chemnitztalradweg“

Bekanntmachung Feststellung und öffentliche Auslegung der Jahresrechnung 2012

1. Beschluss: Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 24.09.2014 einstimmig den Beschluss-Nr. CTRW 02/14 gefasst:

Beschluss-Nr. CTRW 02 /14

Die Zweckverbandsversammlung stellt gemäß § 88 Abs. 3 SächsGemO die Jahresrechnung des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ für das Rechnungsjahr 2012 fest:

	Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamthaushalt EUR
1. Soll- Einnahmen	8.831,62	75.662,08	84.493,70
2. + neue Haushaltseinnahmereste	-----	0,00	0,00
3. – Haushaltseinnahmereste vom Vorjahr	-----	0,00	0,00
4. bereinigte Soll-Einnahmen	8.831,62	75.662,08	84.493,70
5. Soll-Ausgaben	8.831,62	75.662,08	75.662,08
6. + neue Haushaltsausgabereste	0,00	0,00	0,00
7. – Haushaltsausgabereste vom Vorjahr	0,00	0,00	0,00
8. bereinigte Soll-Ausgaben	8.831,62	75.662,08	75.662,08
9. Fehlbetrag (VmH Nr. 8 ./ Nr. 4)	-----	0,00	0,00
<i>Nachrichtlich (Haushaltsausgleich §22 KomHVO)</i>			
10. Soll-Ausgaben VwH - enthaltene Zuführung an VmH	6.203,67	-----	-----
11. Soll-Ausgaben VmH - enthaltene Zuführung an VwH	-----	0,00	-----
12. Mindestzuführung nach §22 Abs.1 Satz 2 KomHVO 62.425,00 EUR	-----	-----	-----
13. Soll-Ausgaben VmH - enthaltene Zuführung zur allg. Rücklage (Überschuss nach §40 Abs.3 Satz 2 KomHVO)	-----	0,00	-----
14. Soll-Einnahmen VmH - enthaltene Einnahmen aus allgemeiner Rücklage	-----	8.283,41	-----
15. Soll-Einnahme VwH – enthaltene Zuführung vom VwH zum allgemeinen Ausgleich	0,00	-----	0,00
16. Fehlbetrag nach §79 Abs. 2 SächsGemO (vgl. §23 Abs.1 Satz 2 KomHVO)	-----	0,00	-----

2. Jahresrechnung 2012 liegt aus: Die Jahresrechnung des Zweckverbandes „Chemnitztalradweg“ für das Haushaltsjahr 2012 liegt in der Zeit von Montag, den 03.11.2014 bis einschließlich Mittwoch, den 12.11.2014 in der Gemeindeverwaltung Claußnitz, Burgstädter Str. 52, 09236 Claußnitz, in der Kämmerei zur öffentlichen Einsichtnahme aus.

Zusätzlich zu den üblichen Öffnungszeiten kann die Jahresrechnung mittwochs und freitags von 9.00 – 12.00 Uhr eingesehen werden.

Claußnitz, den 01.10.2014

Hermisdorf, Verbandsvorsitzender

1. Änderungsverordnung der Gemeinde Lichtenau über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2014

Auf Grund von § 8 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnungszeiten im Freistaat Sachsen – Sächsisches Ladenöffnungsgesetz (SächsLadÖffG) vom 1. Dezember 2010 (SächsGVBl. S. 338), hat der Gemeinderat mit Beschluss B 2014 – 111 in seiner Sitzung am 06.10.2014 folgende Verordnung beschlossen:

§ 1 Nr. 1 (Offenhalten von Verkaufsstellen an bestimmten Sonntagen) erhält folgende Fassung:

3. am Sonntag, dem 14. Dezember 2014 aus Anlass des Weihnachtsmarktes in Oberlichtenau mit traditionellem Besuch des Weihnachtsmannes.

§ 3 In-Kraft-Treten

Diese Änderungsverordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen an Sonntagen im Jahr 2014 tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Lichtenau, 09.10.2014

-Siegel-

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister

Die vorstehenden Satzungen werden hiermit öffentlich bekannt gemacht. Nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,

2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,

3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in Satz 2 genannten Frist

a.) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder

b.) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung der nach Satz 3 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 2 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Gruppenauskunft vor Wahlen – Widerspruchsrecht

Gemäß § 33 Abs. 1 Sächs. Meldegesetz (SächsMG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. April 1997 (SächsGVBl. S. 377) zuletzt geändert in der Neufassung des Sächsischen Meldegesetzes (SächsMG) vom 04.07.2006 sowie gemäß § 22 Abs. 1 des Melderechtsrahmengesetzes (MRRG) i. V. m. § 33 Abs. 4 Satz 2 Nr. 1 und Abs. 4 Satz 3 SächsMG, darf die Meldebehörde Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen zu parlamentarischen und kommunalen Vertretungskörperschaften in den sechs der Wahl vorangehenden Monaten Gruppenauskünfte aus dem Melderegister erteilen, für deren Zusammensetzung das Lebensalter der Betroffenen bestimmt ist.

Der Tag der Geburt darf dabei nicht mitgeteilt werden.

Übermittelt werden dürfen Familiennamen, Vornamen, Doktorgrad und Anschriften.

Bei Wahlen und Abstimmungen, an denen auch ausländische Unionsbürger teilnehmen können, darf die Meldebehörde die in § 32 Abs.1 bezeichneten Daten sowie die Angaben über die Staatsangehörigkeiten der Unionsbürger nutzen, um Ihnen Informationen von Parteien und anderen Trägern von Wahlvorschlägen zuzusenden.

Auskünfte dürfen frühestens zwei Monate nach der öffentlichen Bekanntmachung erteilt werden.

Eine Auskunft erfolgt nicht, soweit der Betroffene für eine Justizvollzugsanstalt, für ein Krankenhaus, Pflegeheim oder eine ähn-

liche Einrichtung im Sinne von § 20 Abs. 1 des SächsMG gemeldet ist, eine Auskunftssperre besteht oder der Betroffene der Auskunftserteilung, der Veröffentlichung oder der Übermittlung seiner Daten widerspricht. Wer einer Übermittlung seiner Daten an Parteien, Wählergruppen oder anderen Trägern von Wahlvorschlägen widersprechen will, kann seinen Widerspruch schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde Lichtenau, Einwohnermeldeamt, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau, einlegen. Bereits früher eingelegte Widersprüche gelten fort, sofern sie nicht an eine bestimmte Wahl gebunden waren.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister



Ortsübliche Bekanntmachungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom Montag, dem 06.10.2014

B 2014-103

Der Gemeinderat beschließt einstimmig zum Bebauungsplanverfahren „Gewerbegebiet Auerswalder Höhe IV“ gem. § 8 (2) BauGB Städtebaulicher Vertrag:

1. Der Gemeinderat nimmt den Entwurf vom 16.09.2014 (Anlage) zum Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zwecks Kostenübernahme für ein Bebauungsplanverfahren Gewerbegebiet Auerswalder Höhe IV und zur Erschließung des Plangebietes zustimmend zur Kenntnis.
2. Der Bürgermeister wird ermächtigt den unter 1. genannten Vertrag zu unterzeichnen.

B 2014-104

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

1. Der Gemeinderat billigt den Vorentwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Auerswalder Höhe IV“ mit integriertem

Grünordnungsplan gem. § 8 (2) BauGB in der Fassung vom 15.09.2014 bestehend aus

- Planteil A Entwurfsplan M 1:1000 vom 15.09.2014
- Planteil B textliche Festsetzungen vom 15.09.2014
- Begründung einschl. Umweltbericht vom 15.09.2014

2. Der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet Auerswalder Höhe IV“ in der unter 1. genannten Fassung, ist entsprechend BauGB § 3 (1) für die Dauer von 1 Monat öffentlich auszulegen.

Diese öffentliche Auslegung erfolgt im Zeitraum vom 17. November 2014 bis zum 16. Dezember 2014 zu jedermanns Einsicht in der Gemeinde Lichtenau, in 09244 Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 Bauverwaltung im Zimmer 3.05

während der nachfolgend genannten Dienststunden:

Mo. 13.00 – 16.00 Uhr
Di. 9.00 – 12.00 Uhr u. 13.00 – 18.00 Uhr
Mi. 9.00 – 12.00 Uhr
Do. 13.00 – 16.00 Uhr
Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

3. Ort und Dauer der Auslegung sind im Amtsblatt vom 1. November 2014 bekannt zu machen.

4. Von dieser Auslegung nach § 3 (1) BauGB sind die Träger öffentlicher Belange sowie die Nachbargemeinden zu unterrichten und durch Aufforderung zur Abgabe einer Stellungnahme innerhalb eines Monats entsprechend § 4 (1) BauGB, vom 17. November 2014 bis zum 16. Dezember 2014 zu beteiligen.

B 2014-105

Der Gemeinderat beschließt einstimmig: Der Bebauungsplan „Gewerbegebiet Ottendorf Süd“, beschlossen am 05.06.1992 durch den Gemeinderat der Gemeinde Ottendorf ist nach aktueller Überprüfung nicht zur Rechtskraft nach BauGB gelangt. Da das mit der Aufstellung des Bebauungsplanes damals verfolgte Planungsziel – die Entwicklung von Flächen zur Ansiedlung von Gewerbe – mit der seitdem vorgenommenen Bebauung jedoch inzwischen umfassend erreicht wurde, beschließt der Gemeinderat Lichtenau, keine nachträgliche Heilung der jetzt festgestellten Verfahrensmängel zu betreiben. Der vom damaligen Bebauungsplan „Gewerbegebiet Ottendorf Süd“ umfasste Geltungsbereich ist übereinstimmend mit dem damit verfolgten Planungsziel im wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Lichtenau als Gewerbefläche dargestellt und wird in der Folge als Innenbereich nach § 34 BauGB betrachtet.

B 2014-106

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzung des Vorhabens- und Erschließungsplan Wohnpark Garnsdorf, zum Bauen außerhalb des Baufensters zur Errichtung eines Carports auf dem Flurstückes 409/37 OT Garnsdorf, zu.

B 2014-107

Der Gemeinderat stimmt einstimmig dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzung des Vorhabens- und Erschließungsplan Wohnpark Garnsdorf,

1. Befreiung zur Überschreitung des Baufensters
2. Drehung der Firstrichtung zum Bau eines Einfamilienhauses auf dem Flurstückes 409/55 OT Garnsdorf zu.

B 2014-108

Zur Veräußerung der Immobilie ehemalige Mittelschule Haus A, Schulweg 7, 09244 Lichtenau, Flurstück 105/5, Gemarkung Auerswalde beschließt der Gemeinderat einstimmig:

1. dem Verkauf der Immobilie „ehemalige Mittelschule Haus A“, Flurstück 105/5, Gemarkung Auerswalde mit Außenanlagen zum Angebotspreis von 77.0000 Euro an den Bieter 1 zuzustimmen.

2. Der Gemeinderat nimmt das Nutzungskonzept vom 28.08.2014, das dem Angebot zu Grunde liegt, zustimmend zur Kenntnis.
3. Voraussetzungen für den Abschluss des Kaufvertrages sind die Vorlage eines Wirtschaftlichkeitskonzeptes, die Vorlage einer Finanzierungszusage, die Vorlage eines Betreibervertrages mit der HeimgGmbH und die Vereinbarung eines Rückerwerbsrechtes. Diese Nachweise sind bis zum 31.12.2015 vorzulegen.
4. Die Maßgaben der Ausschreibung (Der Bieter verpflichtet sich im Falle der Zuschlagserteilung das Objekt zu einer sozialen Einrichtung mit betreutem Seniorenwohnen zu entwickeln, mindestens 1 Mio. Euro zu investieren und einen barrierefreien Umbau vorzunehmen und das Vorhaben innerhalb von 3 Jahren nach Fälligkeit des Kaufpreises fertigzustellen.) gelten fort.

B 2014-109

Der Gemeinderat ermächtigt mit zwei Gegenstimmen den Bürgermeister den Nutzungsvertrag zur Nutzung gemeindeeigener Straßenentwässerungsanlagen entsprechend dem beiliegenden Entwurf vom 22.09.2014 auf Antrag des Benutzers zu unterzeichnen.

B 2014-110

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, das Flurstück 248, Gemarkung Garnsdorf mit einer Größe von 1.310 m²:

1. da es zur Erfüllung gemeindlicher Aufgaben nicht benötigt wird, zu verkaufen.
2. eine Zuwegung für Fahrzeuge zum Garnsdorfer Dorfbach ist im Grundbuch für die Gemeinde dinglich zu sichern.
3. Der Bürgermeister wird ermächtigt ein Verkehrswertgutachten in Auftrag zu geben und die öffentliche Ausschreibung zum Zweck der Veräußerung durchzuführen.

B 2014-111

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die 1. Änderungsverordnung der Gemeinde Lichtenau über das Öffnen von Verkaufsstellen an verkaufsoffenen Sonntagen im Jahr 2014 lt. Anlage.

B 2014-112

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Satzung über die Erhebung einer Vergnügungssteuer (Vergnügungssteuersatzung) zum 01.01.2015 gemäß Anlage 1.

B 2014-113

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der Dauerspende der Firma Lichtenauer Mineralquellen in Form der Bereitstellung eines Getränkeerzeugniskontingentes von max. 40 Kästen 1,0 l PET-Flaschen und 12 Kästen 0,25 l Gastroflaschen pro Monat. Die Spende dient der Unterstützung von kulturellen, schulischen und Vereinsveranstaltungen ausschließlich in der Gemeinde Lichtenau. Die Ware ist nicht zum Verkauf bestimmt, sondern wird lediglich im Rahmen der Versorgung von Teilnehmern, Helfern etc. von Veranstaltungen verwendet.

B 2014-114

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung, die Finanzierung der nichtförderfähigen Mehrkosten der Maßnahme Nr. 7 im Wiederaufbauplan Hochwasser 2013 „Ersatzneubau Brückenbauwerk BW 44 Dorfstr. 11-14 in Krumbach“ (Produkt 75410016) in Höhe von 19.040 Euro aus der Liquiditätsreserve bereitzustellen.

B 2014-115

Der Gemeinderat beschließt mit einer Stimmenthaltung, die Finanzierung der nichtförderfähigen Mehrkosten in der Maßnahme Nr. 15 im Wiederaufbauplan Hochwasser 2013 „Sanierung der Laufbahn Grundschule Auerswalde“ (Produkt 742410) in Höhe von 4.300 Euro aus der Liquiditätsreserve bereitzustellen.

Nach § 40 Abs. 2 SächsGemO können die Beschlüsse und die zugehörigen Anlagen in ihrem vollen Wortlaut in der Gemeindeverwaltung zu den Öffnungszeiten eingesehen werden.

Dr. Michael Pollok
Bürgermeister

Aus dem Rathaus

Der Bürgermeister informiert:

Aus der Sitzung des Gemeinderats vom 06.10.2014

Bürgermeister Dr. Pollok eröffnete die Gemeinderatssitzung mit der Feststellung, dass dies die letzte Sitzung unter seiner Leitung ist. Danach informierte der Referent des Bürgermeisters, Herr Lohse über Zustellprobleme beim Amtsblatt. Durch den Zustelldienst wurden im Oktober ganze Straßenzüge nicht beliefert und der Sonderdruck zur Bürgermeisterwahl wird am Dienstag, dem 07.10.2014 durch die Gemeinde in

Eigenleistung verteilt. Hierzu wurden zusätzlich 3.000 Amtsblätter bestellt und gedruckt. Weiterhin informierte der Bürgermeister zu aktuellen Entwicklungen in der Gemeinde. Das **neue Feuerwehrgerätehaus Garnsdorf** ist fast fertig und soll am Samstag, dem 15.11.2014, 10.00 Uhr eingeweiht werden. Im Anschluss wird der schöne Anlass in Verbindung mit dem Tag der offenen Tür ab 11.00 Uhr gefeiert. In den Sommerferien

2015 soll die **Speisenausgabe Grundschule Auerswalde** nach dem Vorfall mit verunreinigtem Essen vom 10.04.2014 umgebaut werden. Hierzu wurde bereits im Technischen Ausschuss am 16.06.2014 über technische Lösungen und Kosten (20.000 Euro) informiert. Zwischenzeitlich wurde eine neue technische Lösung von der Grundschulleitung und den Behörden bestätigt (Kostenschätzung 13.000 Euro). Entsprechende

Mittel werden im Haushalt 2015 eingeplant. Für das **Vorhaben Chemnitztalradweg** besteht seit dem 27.08.2014 Baurecht für die Strecke zwischen Wittgensdorf und Markersdorf auf einer Länge von 5,7 km. Davon ist der 5. BA mit ca. 900 m seit 2 Jahren fertiggestellt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. 3,9 Mio. Euro. Noch in diesem Jahr soll mit der Baufeldfreimachung begonnen werden. Dabei soll sich zunächst auf die auf Strecke (Bahntrasse) konzentriert werden, weshalb der „Anschluss Auerswalde“ noch zurückgestellt wird. Für die zwei Brückenbauten im OT Auerswalde wird bis Sommer 2015 Baurecht angestrebt. Derzeit fehlt noch eine Bauerlaubnisklärung. Die Fertigstellung/Inbetriebnahme ist für 2016/2017 geplant. Ab 2016 soll die Strecke Markersdorf-Diethensdorf mit 75% Förderung weitergebaut werden. Ein Fördermittelbescheid liegt aber noch nicht vor. Wegen Gründungsmängeln des Zweckverbandes muss eine Sicherheitsneugründung in der Verbandsversammlung am 09.12.2014 erfolgen. Ein nötiger Satzungsbeschluss des Gemeinderates soll in der Sitzung am 03.11.2014 erfolgen. Im Zuge der **S 200 - Verlegung und Bau des Hochwasserrückhaltebeckens bei Ottendorf** wurde am 26.09.2014 in der Einmündung Bachgasse ein Schild zur Verbesserung der Verkehrssicherheit aufgestellt. Weiterhin wurde die Probestaukommission für das Hochwasserrückhaltebecken (HWRB) am 17.09.2014 gebildet. Ein Probestau ist bei entsprechendem Niederschlag möglich, d. h. er ist nicht genau terminierbar. Zuvor sollen noch im Oktober die Messmarken eingebaut und die Nullmessung erfolgen. Im kommenden Jahr wird das Gewerbegebiet Ottendorf ebenfalls im HWRB eingebunden. Voraussichtlich wird ab **18.07.2015 der Verkehr über das neue Brückenbauwerk** geführt.

Noch im Oktober 2014 soll die Fahrgasthalle an der neuen Buswendeschleife an der Mittweidaer Straße im OT Ottendorf montiert werden. Die durch das Starkregenereignis vom 27.05.2014 geschädigten Antragsteller wurden am 29.8.2014 vom LASuV informiert, dass kein Schadenersatz vom Freistaat Sachsen gezahlt wird. Das letzte von drei gemeindeeigenen leerstehenden Wohngebäuden (Bahnhofstraße 15 OT Oberlichtenau) wird bis zum 10.10.2014 abgerissen. Für den **Ersatzneubau des Eisenbahnviaduktes Ottendorf** wird eine Informationsveranstaltung zum Baustart am Donnerstag, dem 16.10.2014 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr an der Baustelleneinrichtung, Hauptstraße in Ottendorf durchgeführt. Interessierte und Betroffene können vor Ort Fragen stellen. Die kaufinteressierte Stadt Brand-Erbisdorf entscheidet verbindlich am **07.10.2014 über den Erwerb der Schulcontainer der ehem. Mittelschule Haus A – Auerswalde**. Eine weitere Interessenbekundung liegt vor. In

der nächsten Sitzung am 03.11.2014 soll ein Beschluss zur weiteren Verfahrensweise oder über den Verkauf gefasst werden. Weiterhin informierte der Bürgermeister zum Stand der **Einführung der Doppik**. Der Entwurf der Eröffnungsbilanz zum Stichtag 01.01.2012 wurde innerhalb von 6 Wochen durch die örtliche Rechnungsprüfung begutachtet. Im Ergebnis wurden der Verwaltung viel Lob, aber auch rund 100 Hinweise für die weitere Vorgehensweise mitgegeben. Bis zur endgültigen Eröffnungsbilanz haben alle Jahresrechnungen nur vorläufigen Charakter.

Nach derzeitigem Stand wird der **Ausbau der S 204 – OD Oberlichtenau** in 4 Bauabschnitten erfolgen und ca. 2 Jahre dauern. Die Ausführungsplanungen laufen und die Versorgungsträger stimmen sich ab.

Für die **Einrichtung BOS-Digitalfunk 2014 (neuer Feuerwehr-, Polizei, und Rettungsdienstfunk)** werden insgesamt 43.000 Euro eingeplant. Davon sind 13.000 Euro Eigenmittel. Dafür müssen Sirenen, Fahrzeuge und Handfunkgeräte umgebaut oder erneuert werden.

Die DEGES plant seit ca. 15 Monaten die **Anbindung des Südrings Chemnitz an die A4 Chemnitz-Oberlichtenau**, so berichtete der Bürgermeister aus einer Informationsveranstaltung in Chemnitz am 30.09.2014. Der Neubau soll in zwei statt vier Abschnitten erfolgen. Grundlage ist die Verkehrsprognose für 2025, wonach u.U. ein vierspuriger Ausbau in Betracht kommt. Die Trassierung auf Lichtenauer Gebiet ist aber noch unklar, mit einem Planfeststellungsbeschluss ist nicht vor 2019 zu rechnen. Danach wäre eine Fertigstellung im Jahr 2025 mehr als optimistisch. Kritisch zu begleiten wird hierbei auch der Lärmschutz sein. Neues berichtet der Bürgermeister auch über das **Bauprogramm 2015 an der Kreisstraße K 8250**. Nach einer Information des Landkreises Mittelsachsen vom 23.09.2014 solle eine Deckensanierung an der Garnsdorfer Hauptstraße erfolgen. Weiterhin werden Fahrbahnrandabbrüche auf ca. 2000 m Länge in Garnsdorf beseitigt. Im OT Krumbach wird eine Rand- und Böschungsinstandsetzung auf ca. 250 m Länge durchgeführt.

Zu **aktuellen Bauplanungsvorhaben** informierte Frau Dr. Kruse und Frau Sobotka. Zum einen sollen die Bebauungspläne Auerswalder Höhe I und II zusammengefasst und um eine derzeit landwirtschaftlich genutzte Fläche nördlich der Lichtenau Display KG erweitert werden. Weiterhin wurde eine Vorplanung für einen Spielplatz in der Waldsiedlung vorgestellt. Hierzu bemerkten einzelne Mitglieder des Gemeinderates, dass bestehende Spielflächen besser gepflegt und unterhalten werden müssten. Dem Gemeinderat wurde das Ausschrei-

bungsergebnis für den **Verkauf des Hauses A der ehem. Mittelschule Auerswalde, Schulweg 7** vorgestellt. Der Zuschlag wurde der Meisel & Kollegen GmbH erteilt, die in Zusammenarbeit mit der Heim gGmbH das Objekt zu einer betreuten Seniorenwohnstätte entwickeln möchte. Der Erwerber skizzierte dabei seine Ideen. Besonders wichtig ist ihm ein nachhaltiger Umbau, um Bewohnern aus der Gemeinde ein attraktives Wohnumfeld im Alter anbieten zu können. Bis Jahresende soll eine Vorplanung beauftragt werden.

Dem Gemeinderat wurde ein Verfahren und Vereinbarungsentwurf zur **Nutzung gemeindeeigener Straßenentwässerungsanlagen durch Anwohner** vorgestellt. Hintergrund ist die erforderliche Umrüstung der Abwasserentsorgung zu vollbiologischen Kläranlagen, soweit kein Kanalanschluss besteht. Hierbei müssen Bürger eine geordnete Ableitung der geklärten Abwässer nachweisen. Die vom Gemeinderat beschlossene Regelung sieht einen Nutzungsvertrag zwischen Gemeinde und Bürgern für die Straßenentwässerungsanlagen vor. Vorläufig sollen 20 Euro je Quartal berechnet werden.

Der **verkaufsoffene Sonntag im Advent** wurde vom 07.12.2014 auf den **14.12.2014** um eine Woche verschoben. Hintergrund war die Befürchtung der Händler im Ollipark, dass der traditionelle Weihnachtsmarkt in den Massenveranstaltungen der größeren Einkaufszentren untergehen könnte. Nach Hinweisen der Rechtsaufsichtsbehörde wurde die **Vergnügungssteuersatzung novelliert**. Steuergegenständlich ist die Betreibung von öffentlichen Spielautomaten. Aus der Mitte des Gemeinderates wurde der Wunsch geäußert, am **Modell der Schulweghelfer** festzuhalten. Deutlich wurde aber auch, dass dafür kein Rechtsanspruch besteht und dies maßgeblich an den zugewiesenen Plätzen für den Bundesfreiwilligendienst hängt. In der Bürgerfragestunde wurde wiederholt das **Abrechnungsmodell des ZWA** über Baukostenzuschüsse kritisiert. Weiterhin wurde der Pflegezustand der Buschsiedlung und der Wunsch nach einer **Bank an der Bushaltestelle Oberlichtenau** angesprochen. Weiterhin fragten Bürger nach der **Mitgliedschaft der Gemeinde im Zweckverband KISA**, der durch wirtschaftliche Schwierigkeiten in die Schlagzeilen gelangt ist. Hierzu erklärte der Bürgermeister, dass die Gemeinde Mitglied im Zweckverband ist und zahlreiche Leistungen im Melde-, Personal- und Personenstandswesen in gewohnt hoher Qualität bezieht. Die Presseberichterstattung gebe aber auch Anlass zur Sorge. Die Gemeinde sollte ihre aktuelle Positionierung und Alternativen prüfen.

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
09.10.2014

Herausgeber:

Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2
Tel.: (03 72 08) 8 00 10, Fax: (03 72 08) 8 00 55
E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de, www.gemeinde-lichtenau.de

Verantwortlich für den Inhalt:

amtlicher Teil: Dr. Michael Pollok, Bürgermeister
nichtamtlicher Teil: die Redaktion

Verantwortlich für Anzeigen/Design/Druck:

C. G. Roßberg, Gewerbering 11, 09669 Frankenberg/Sa.
Tel.: (037206) 3310, Fax: 2093,
E-Mail: anzeigen@rossberg.de

Verantwortlich für die Verteilung:

WVD Zustellservice GmbH, Vertriebsreklamation: (0371) 5289245
E-Mail: k.lorenz@wvd-mediengruppe.de

IMPRESSUM

Jedes Ende ist ein neuer Anfang

Liebe Mitbürgerinnen und liebe Mitbürger, hiermit möchte ich mich als Ihr langjähriger Bürgermeister in den Ruhestand verabschieden. Neue Ziele und andere schöne Aufgaben warten auf mich. Ich hatte das Glück, 24 Jahre in der Kommunalpolitik für die Gemeinde Lichtenau tätig sein zu dürfen. Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, haben mir immer wieder von Neuem Ihr Vertrauen geschenkt. Dafür möchte ich Ihnen noch einmal von ganzem Herzen danken. Sehr gut erinnere ich mich, als mir am 1. Juli 1990 ein riesiger Schlüsselbund in die Hand gedrückt wurde mit den Worten: „Und nun bist du Bürgermeister!“. Alles

war Neuland. Vieles gelang auf Anhieb und war erfolgreich. Aber es gab auch Sackgassen und Holzwege. Dann hieß es „kehrt Marsch“ und neue Wege gesucht. Meine Arbeit und die damit verbundenen Herausforderungen haben mir immer viel Freude gemacht. Ich bin stolz auf das gemeinsam Erreichte und „meine“ Gemeinde Lichtenau. Viele schöne Erinnerungen an interessante und beeindruckende Begegnungen mit Mitbürgern und zahlreiche wunderbare Erlebnisse nehme ich mit. Es gab aber auch unpopuläre Maßnahmen, die oft mit schwerem Herzen durchzusetzen waren. Auch das gehört zu einem solchen Amt.

Für mich war es ein wunderbarer Beruf mit viel Raum und Zeit für Ideen und deren Verwirklichung. Sehr dankbar bin ich allen Wegbegleitern und Mitstreitern, die beigetragen haben, die Gemeinde Lichtenau zu dem zu machen, was sie heute ist: Ein lebenswerter selbstbewusster Ort mit regem Vereinsleben, mit wirtschaftlicher und sozialer Stärke und attraktiven Bildungseinrichtungen.

Leben Sie wohl und bleiben Sie gesund!

Herzlichst, Ihr Dr.-Ing. Michael Pollok
Bürgermeister a. D.
Lichtenau, 01.11.2014

Informationen aus der Hauptverwaltung

Einsätze der Feuerwehren Monat September 2014

03.09.2014	07:33 Uhr	OF Ottendorf Fehlalarm BMA Radesta
11.09.2014	14:29 Uhr	OF Oberlichtenau Leichenbergung/Unterstützung Polizei
24.09.2014	21:20 Uhr	OF Oberlichtenau, OF Auerswalde u. OF Garnsdorf Brand einer massiven Gartenlaube

Hübschmann, Gemeindeführer

Abgabe von PC-Technik

Die Gemeinde gibt preisgünstig gut erhaltene PC-Technik aus den Fachkabinetten der Oberschule Lichtenau ab:

- 19" Flachbildmonitore, Abgabepreis 1,- EUR
- PC-Athlet – PC-System Intel Core2Duo E6550 MT, sehr leise, incl. Maus und Tastatur, Abgabepreis 1,- EUR

Interessenten melden sich bitte zu den Öffnungszeiten in der Hauptverwaltung bei Frau Fuchs oder Herrn Lohse.

Carola Fuchs, Leiterin Hauptverwaltung

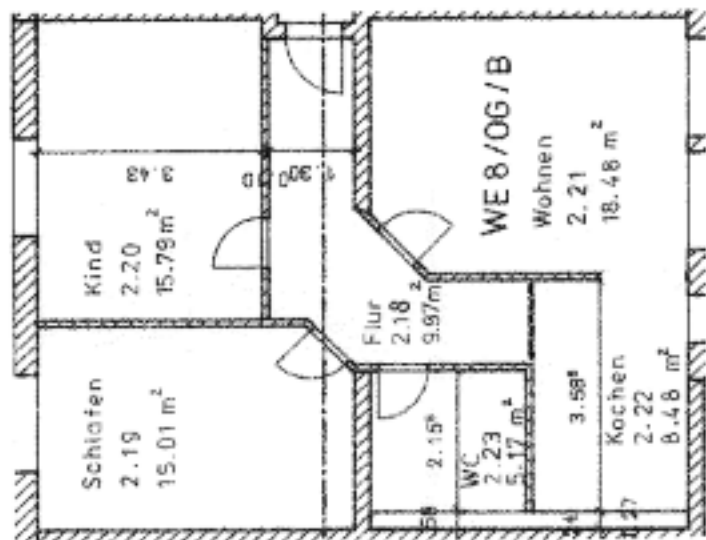
Informationen aus der Bauverwaltung

Neues Zuhause gesucht?

Am Fritzschtgut 4
3-Raum-Wohnung,
komplett renoviert

Lage:	1.OG rechts
Fläche:	ca. 71,01 m ² mit Keller und PKW-Stellplatz <i>ab sofort verfügbar</i>
Kaltmiete:	330,00 Euro
Stellplatz (Nr. 21):	5,11 Euro
TV-Anschluss:	7,50 Euro
Betriebskosten:	142,00 Euro
Gesamtmiете:	484,61 Euro
Kautiоn:	990,00 Euro

Grundriss:

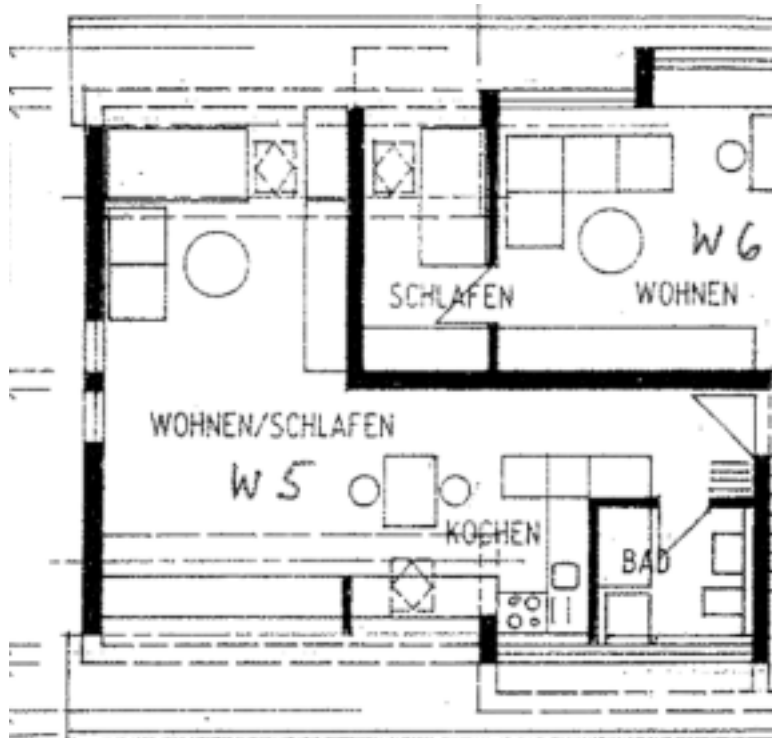


Neues Zuhause gesucht?

Rathausstr. 1 – 1-Raum-Wohnung

Lage: 2. OG links (WE 5),
 Fläche: ca. 41,21 m² mit Keller
verfügbar ab: sofort
 Kaltmiete: 170,00 Euro
 Vorauszahlung Betriebskosten: 51,00 Euro
 Vorauszahlung Heizung/ Warmwasser: 51,00 Euro
Gesamtmiete: 272,00 Euro
 Kautions: 510,00 Euro (3 Kaltmieten)

Grundriss:



Hinweis: Das Angebot gilt vorbehaltlich Zwischenvermietungen und unter der Voraussetzung, dass die Wohnung nach Auszug sofort wieder vermietbar ist.

Ansprechpartnerin: Stefanie Buchholtz, Tel. 037208/ 800-40
 E-Mail: stefanie.buchholtz@gemeinde-lichtenau.de

Neues Zuhause gesucht?

Am Sportplatz 1 – 3-Raum-Wohnung

Lage: 2.OG rechts
 Fläche: ca. 76,05 m²
 mit Keller
 Kaltmiete: 290,00 Euro
 Betriebs- Heizkosten: 152,10 Euro
Gesamtmiete: 442,10 Euro
 Kautions: 870,00 Euro
 (3 Kaltmieten)

Die Wohnung ist ab sofort verfügbar.

Grundriss:



Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen November 2014

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
OT Auerswalde Auerswalder Hauptstraße zwischen H.-Nr. 22 und H.-Nr. 52A	voraussichtlich bis 30.11.2014 nach Bauzeitenplan	Vollsperrung	Straßenbau S204 OD Auerswalde 2. BA
Ottendorfer Straße	04.08. – 28.11.2014	Verkehrseinschränkung bis Vollsperrung	Straßenausbau – Gemeinschaftsmaßnahme Gemeindeverwaltung, RZV und ZWA
Gartenweg zwischen Rosa-Luxemburg-Str. und An der Autobahn	01.09. – 12.12.2014	Verkehrseinschränkung bis Vollsperrung	Straßenausbau – Gemeinschaftsmaßnahme Gemeindeverwaltung und ZWA
Wichtiger Hinweis an Grundstücksanlieger der Baumaßnahmen: Grenzmarken/Grenzpunkte in den Bauabschnitten sowie Leitungen von seinem Grundstück/auf seinem Grundstück sind im Baufeld zu markieren und zu sichern.			
OT Garnsdorf Garnsdorfer Hauptstraße (Brückenbauwerk über den Dorfbach Höhe Haus-Nr. 85)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden

Fortsetzung Seite 9

Straßensperrungen und Verkehrseinschränkungen November 2014

Ort	Zeitraum	Verkehrseinschränkungen	Grund
Brücke An den Pfarrfichten	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
B 107 Chemnitztalstraße	14.07. – 28.11.2014	Vollsperrung für LKW, Umleitung über S 240	Kanalbauarbeiten und Fahrbahnerneuerung B 107
Claußnitzer Straße	14.07. – 28.11.2014	Einbahnstraße in Richtung, Claußnitz	Kanalbauarbeiten und Fahrbahnerneuerung B 107
Zufahrt Garnsdorfer Hauptstraße 120/122	22.09. – 30.11.2014	Vollsperrung, Behelfsbrücke für Fußgänger	Ersatzneubau Brückenbauwerk über den Dorfbach
OT Krumbach Zufahrt Dorfstraße 3, 4, 11, 11A, B, 12, 14, 14A	14.07. – 15.11.2014	Sperrung Brücke – Verkehrsführung über Behelfsbrücke	Ersatzneubau Brückenbauwerk über den Dorfbach
Dorfstraße (K 8250) im Bereich Zufahrt Dorfstraße 3, 4, 11, 11A, B, 12, 14, 14A	14.07. – 15.11.2014	halbseitige Sperrung	Ersatzneubau Brückenbauwerk über den Dorfbach
OT Merzdorf Martinstraße Höhe H.-Nr. 75	13.10. – 07.11.2014 Im Zeitraum 10 Tage	deutliche Einengung	Gas-Hausanschluss
OT Niederlichtenau Schafgasse	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 11 t tatsächliche Achslast	Brückenschäden
Auenweg	bis 31.08.2015	Vollsperrung	Ersatzneubau Brücke
OT Ottendorf Hauptstraße Höhe H.-Nr. 9	22.04. – 30.11.2014	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung – Verkehrsführung über Behelfsbrücke	Ersatzneubau Brückenbauwerk über den Dorfbach und Deckenerneuerung Fahrbahn
Hauptstraße (Brückenbauwerk über den Dorfbach Höhe Einmündung „Pappelweg“)	ab sofort	Einschränkung der Brückenbelastung auf 16 t tatsächliches Gewicht	Brückenschäden
Mittweidaer Straße (S 200) im Bereich Einmündung Krumbacher Straße	bis auf Weiteres	halbseitige Sperrung mit Ampelregelung	Verlegung S 200 Ottendorf
Mittweidaer Straße (S200) im Bereich Einmündung Krumbacher Straße	01.11. – 02.11.2014, jeweils 7.00 – 18.00 Uhr	Vollsperrung	Montage Brückenentwässerung
Achtung: Näheres zur Verkehrseinschränkungen/Vollsperrungen der Mittweidaer Straße (S200) finden Sie auf unserer Homepage.			
Dr. Michael Pollok , Bürgermeister			



Informationen anderer Behörden und Verbände

Jetzt anmelden zum Landesmusikfest!

Grimma hat die Bühnen, Sachsen hat das Talent: Die Bewerbungsphase für die Teilnahme am 1. sächsischen Landesmusikfest vom 12. bis 14. Juni 2015 ist angelaufen. Noch bis zum 31. Dezember dieses Jahres können Ensembles und Solisten aus dem gesamten Freistaat ihre Unterlagen beim Festivalbüro einreichen. In Grimma stehen nicht die Profis, sondern die Amateure im Vordergrund. Deshalb sind alle Sachsen gefragt! Jeder kann das Programm mitgestalten und zeigen, was Sachsen musikalisch drauf hat. Die Organisatoren freuen sich auf viele Anmeldungen aus allen Musikrichtungen.

Das Landesmusikfest soll den sächsischen Sängern und Musikern erstmals eine große Plattform bieten, auf der sie sich einem breiten Publikum präsentieren und sich austauschen können. Damit schließt das Landesmusikfest für die Laienmusikkultur im Freistaat eine Lücke und zeigt allen Besuchern, was in Sachsen im Ehrenamt und in der musischen Bildung geleistet wird.

Die Anmeldeunterlagen können direkt unter www.landesmusikfest-grimma.de heruntergeladen werden. Sind Fragen offen geblieben? Dann nehmen Sie einfach Kontakt auf zum Festivalbüro Landesmusikfest Sachsen

2015, Nicolaiplatz 13 in 04668 Grimma;
Tel.: 03437 / 9 85 82 86;
E-Mail: info@landesmusikfest-grimma.de

Ein besonderes Anliegen zum Landesmusikfest ist es, die Händler, Handwerker und Vereine der jeweiligen Regionen vorzustellen und ihnen eine Plattform zu geben, um sich zu präsentieren. An drei Tagen haben sie die Möglichkeit, sich einem Publikum von 30.000 Besuchern zu präsentieren. Die Bewerbungsfrist läuft noch bis Ende Februar 2015.

Sebastian Bachran
Stadt Grimma

100 Jahre Erster Weltkrieg – 95 Jahre Kriegsgräberfürsorge – 2,6 Mio betreute Gräber!

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V., Landesverband Sachsen, führt vom 29. Oktober bis 23. November 2014 seine Haus- und Straßensammlung im Freistaat Sachsen durch.

Vor beinahe 100 Jahren, nach dem Ende des Ersten Weltkriegs von engagierten Bürgern gegründet, errichtet, pflegt und betreut der Volksbund im Auftrag der Bundesrepublik Deutschland Kriegsgräber im Ausland: derzeit etwa 4,4 Millionen Gräber auf ca. 850 Anlagen in Europa und Nordafrika. In den Nachfolgestaaten der ehem. Sowjetunion werden jährlich noch immer ca. 40.000 Soldaten exhumiert und umgebettet, von denen 30 Prozent identifiziert werden können. Rund 15.000 deutsche Familien erhalten damit letzte Klarheit über das Schicksal Ihrer Angehörigen.

Außerdem berät der Volksbund die Gemeinden bei der Kriegsgräberpflege im Inland – alleine in Sachsen existieren etwa 1000 Kriegsgräberstätten. Zudem ist der Volksbund ein anerkannter Träger der Jugendar-

beit und der historisch-politischen Bildung, die vor allem im Rahmen internationaler Jugendbegegnungen stattfindet, bei denen junge Europäer unter dem Motto „Versöhnung über den Gräbern“ nicht nur Einblicke in die kriegerische Geschichte Europas erfahren, sondern aktive Völkerverständigung betreiben.

Aber es sind nicht nur die Toten der Weltkriege, um die sich der Volksbund sorgt, auch das Andenken der Gefallenen der Bundeswehr zu wahren, ist Aufgabe des Volksbundes. In Sachsen liegen heute 2 Ehrengräber der Bundeswehr.

Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. finanziert seine Arbeit noch immer zu rund 75 Prozent durch Spenden, Sammlungen und die Beiträge der 140.000 Mitglieder.

In Sachsen sammeln engagierte Bürger, Soldaten und Reservisten der Bundeswehr im Jahre 2013 rund 20.000 Euro. Jeder – auch Sie – kann für den Volksbund sammeln oder uns mit einer Spende unterstützen,

worum wir Sie im Sinne der guten Sache herzlich bitten. Eine Sammeliste oder Sammel-dose erhalten Sie in Ihrer Kommunalverwaltung oder direkt bei der Landesgeschäftsstelle.

Spenden richten Sie bitte an folgendes Konto:
Kontoinhaber: Volksbund Dt. Kriegsgräberfürsorge e.V., LV Sachsen

IBAN: DE95 8505 0300 3120 1044 68

BIC-/SWIFT-Code: OSDDDE81XXX

Verwendungszweck: Spende Haus- und Straßensammlung LV Sachsen

Dr. Dirk Reitz

Landesgeschäftsführer

Volksbund Deutsche

Kriegsgräberfürsorge e.V.

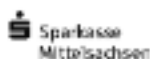
Loschwitzter Straße 52a/01309 Dresden

Tel.: 0351-31437-11

Fax: 0351-31437-70

E-Mail: katrin.zschornack@volksbund.de

<http://www.volksbund.de>



Sparkassen-Stiftung ehrt Ehrenamtliche aus Lichtenau

Auszeichnung für Annelie Knorr vom SV Wacker 22 Auerswalde e. V.

Zwei langjährige Übungsleiter, zwei Nachwuchstrainer und eine junge Trainergruppe erhielten in diesem Jahr die Auszeichnung „Verdienstvoll im Ehrenamt“ der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen. Darunter war auch Annelie Knorr vom SV Wacker 22 Auerswalde e. V.

Der Stiftungspreis ist eine besondere Ehrung für die herausragende Arbeit von Vereinsmitgliedern, Übungsleitern und Trainern in ihren Vereinen. Die Sparkassen-Stiftung für Jugend und Sport würdigt Menschen, die sich ehrenamtlich für den Sport im Raum Freiberg und Mittweida stark machen. Dabei richtet sie ihr Augenmerk vor allem auf Kinder und Jugendliche.

Die Sportler, die in diesem Jahr geehrt wurden, sorgen dafür, dass junge Leute eine gute sportliche Ausbildung erhalten und motiviert bei der Sache bleiben.

Stiftung vergab im Jahr 2014 fünf Preise

Insgesamt 29 Bewerbungen waren für die 12. Auflage des Stiftungspreises eingegangen. Zwei Preise gingen an **langjährig Tätige** in ihren Vereinen:

• **Andrea Fuhrmann**
vom TSV Medizin Wechselburg e.V.

• **Annelie Knorr**
vom SV Wacker 22 Auerswalde e.V.

Neu ist eine Preis-Kategorie für den Trainernachwuchs. Unter dem Motto „**Unser Trainer ist der Beste!**“ wurden geehrt:

• **Felix Pietzsch** vom Sächsischen Kanusportverein Mittweida e.V.

• die Nachwuchstrainergruppe Leichtathletik vom SV Einheit Bräunsdorf e. V. mit



Marlen Kretzschmar, Monique Hofmann, Tina Straßburger und Sebastian Kretzer

• **Michael Matschos**
vom TV Niederbobritzsch e.V.

Weitere Informationen zur Preisträgerin:
(Quelle: Bewerbungsunterlagen)

Annelie Knorr,
SV Wacker 22 Auerswalde e.V.

Frau Knorr ist seit 1970 im Verein aktiv und seit 1976 als Übungsleiterin für den Turnernachwuchs zuständig. Mit ihren Schützlingen erreichte sie zahlreiche Teilnahmen bei Bezirksmeisterschaften und kann auf gute Ergebnisse zurückblicken. Mit der Ausrichtung des Mini-Pokals sorgt Frau Knorr für einen Höhepunkt für die kleinen Turner in der Region.

www.sparkassenstiftungen-mittelsachsen.de

Freiberg, 15. Oktober 2014

Ihre Ansprechpartnerin: **Dr. Indra Frey**
Pressesprecherin Sparkasse Mittelsachsen
Telefon 03731 25-1026

indra.frey@sparkasse-mittelsachsen.de

25. November- Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen – Hilfsangebot bei häuslicher Gewalt

Bei häuslicher Gewalt finden sowohl physische als auch psychische Übergriffe in der Partnerschaft oder dem familiären Umfeld statt. Täter sind Lebenspartner, Ehemänner, Väter, Freunde oder auch Bekannte. Demnach existiert eine enge soziale Beziehung zwischen der betreffenden Frau und dem Täter. Häusliche Gewalt ist in der Regel kein einmaliges Ereignis und wird überwiegend

von Männern ausgeübt. Sie ist kein Versehen, keine Bagatelle und auch keine Ausnahme im betrunkenen Zustand, sondern zielt in der Regel darauf ab, Macht und Kontrolle über die Partnerin und deren Handeln und Denken zu gewinnen. Hierbei nutzt der Täter seine vermeintlich körperliche und/oder geistige Überlegenheit gegenüber der Partnerin aus, um diese zu kontrollieren

und ihr gegenüber seine Macht zu demonstrieren.

In diesen gewaltbelasteten Beziehungen haben Frauen und deren Kinder die Möglichkeit, das Hilfsangebot eines Frauenhauses in Anspruch zu nehmen. Im Landkreis Mittelsachsen bietet das Frauenschutzhausein Freiburg dafür eine vorübergehende, anonyme und geschützte Unterkunft, in der Frau-

en die Chance haben, eine räumliche und gefühlsmäßige Distanz zu ihrer bisherigen Lebenssituation zu schaffen. So können sie mit Abstand über sich, ihre Situation und ihre Zukunft nachdenken und weitergehende Entscheidungen treffen. In diesem Prozess werden sie von Sozialarbeiterinnen beraten, unterstützt und begleitet. Das Angebot umfasst:

- Beratung und Unterstützung zur Überwindung der Krisensituation und bei der Entwicklung neuer Lebensperspektiven
- Wahrung der Schweigepflicht
- Beratung über unterschiedliche Schutzmöglichkeiten Erarbeitung von Lösungsmöglichkeiten bezüglich rechtlicher, sozialer und finanzieller Fragen
- Information über Rechte und Leistungsansprüche
- Hilfe im Umgang mit Behörden und bei der Beantragung von Leistungen
- Angebote zur Unterstützung und Förderung der Kinder
- Einzel- und Gruppenarbeit
- Informationen über weiterführende Unterstützungsangebote und Fachdienste
- Beratungsangebot nach dem Auszug
- monatlich stattfindende Treffen für ehemalige Frauen und ihre Kinder

Das Frauenschutzhhaus ist eine Selbsthilfeeinrichtung und hat keinen Heimcharakter mit „Rund-um-die-Uhr-Betreuung“. Die Frauen leben in einer Wohngemeinschaft, in der sie sich gegenseitig unterstützen können. Sie versorgen sich und ihre Kinder selbst und gestalten ihren Alltag eigenständig. Neben den von allen gemeinsam genutzten Räumen, wie Wohnzimmer, Küche, Bad und Spielzimmer, bewohnt jede Frau mit ihren Kindern ein eigenes Zimmer.

Wenn Frauen den Schritt ins Frauenschutzhhaus planen können, sollten sie wichtige Dinge wie Ausweis oder Pass, Krankenversicherungskarte, Geburts- und Heiratsurkunde, Bankunterlagen, Leistungsbescheide, Medikamente, Bekleidung, Schulsachen, persönliche Dinge für sich und ihre Kinder mitbringen. Einiges kann vielleicht vorher bei einer Vertrauensperson untergestellt werden.

Die Adresse des Frauenschutzhhauses ist aus Gründen der Sicherheit nicht öffentlich. Der erste Kontakt erfolgt immer telefonisch über die **Rufnummer 03731/22561**. Eine Aufnahme ist rund um die Uhr möglich. Weiterführende Informationen zum Frauenschutzhhaus, den Angeboten für Frauen und Kinder, zu Kooperationen und Spenden-

möglichkeiten sind auf der Homepage unter <http://www.frauenschutzhhaus-freiberg.de> nachzulesen.

Veranstaltungshinweis:

Anlässlich des Internationalen Tages gegen Gewalt an Frauen am 25.11.2014 findet an diesem Tag im SWG-Treff der Städtischen Wohnungsgesellschaft Freiberg, Beuststrasse 1 in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr eine Informationsveranstaltung statt.

Folgende Inhalte sind geplant:

- Vorstellung des Frauenschutzhhauses Freiberg
- Information einer Rechtsanwältin über rechtliche Schutzmöglichkeiten bei häuslicher Gewalt
- „Crystal Meth - eine Droge im Portrait“ Vortrag der Suchtberatungsstelle des Diakonischen Werkes Freiberg

Um Anmeldung dazu wird bis zum 20.11.14 unter der Rufnummer 03731-22561 gebeten.

Manuela Muck

Frauenschutzhhaus Freiberg



Termine, Öffnungszeiten, wichtige Rufnummern

Die nächste Gemeinderatssitzung findet **am Montag, dem 03.11.2014**, im Ratssaal der Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2 um 19.00 Uhr statt. Die Tagesordnung zu den Sitzungen des Gemeinderates werden nach unserer Bekanntmachungssatzung an der Anschlagtafel OT Auerswalde, Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schulstraße 15 (Zur Amtsstube) ausgehängt und zusätzlich werden die Tagesordnungen auch auf unserer Homepage www.gemeinde-lichtenau.de unter der Rubrik „**Rathaus, Bürgermeister & Gemeinderat**“ veröffentlicht.

Sprechzeiten des Bürgermeisters:

nach telefonischer Vereinbarung von Ort und Zeit unter 03 72 08 / 8 00 69

Gemeindeverwaltung im **Rathaus Lichtenau**, Auerswalder Hauptstraße 2 in 09244 Lichtenau – (auch bei Hochwasserfragen):

Telefon: 03 72 08 / 8 00 10

Fax: 03 72 08 / 8 00 55

E-Mail: post@gemeinde-lichtenau.de

Internet: www.gemeinde-lichtenau.de

Öffnungszeiten:

Montag: 13.00 – 16.00 Uhr

Bauverwaltung geschlossen

Dienstag: 9.00 – 12.00 Uhr und

13.00 – 18.00 Uhr

Mittwoch: geschlossen

Donnerstag: 13.00 – 16.00 Uhr

Freitag: 9.00 – 12.00 Uhr

Bauverwaltung geschlossen

Sprechzeit der Friedensrichter – Herr Peter Wirth oder Herr Andreas Schröcke:

regelmäßig am ersten Dienstag des Monats, 15.30 – 18.00 Uhr, im Rathaus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.07)

Dienstag, den 04.11.2014

Öffnungszeiten: Bücherei – Oberlichtenau

Bahnhofstraße 9 (Villa)

dienstags von 12.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

(Tel.-Nr.: 037208/88 41 67)

DRK Kinder- und Jugendtreff

Auerswalder Str. 8, Tel.-Nr.: 037208/88 44 81

Montag: geschlossen

Dienstag bis Donnerstag:

13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Freitag: 13.00 Uhr – 21.30 Uhr

Jeden 1. und 3. Samstag im Monat:

13.00 Uhr – 19.30 Uhr

Wichtige Rufnummern:

Polizei – Notruf 110

Feuerwehr, Rettungsdienst – Notruf 112

Krankentransport Telefon: 037 31/19 222

FAX Leitstelle Freiberg 037 31/32 225

(auch für Gehörlose)

E-Mail Leitstelle Freiberg

rettungsleitstelle@landkreis-mittelsachsen.de

Havarie Trinkwasser/

Abwasser ZWA Hainichen

Tel.: 01 51/12 64 49 95, www.zwa-mev.de

Trinkwasser RZV Lugau/Glauchau

Tel.: 037 63/405-405, www.rzv-glauchau.de

Havarie Elektroenergie envia-Notdienst

Tel.: 08 00 / 2 30 50 70, www.enviam.de

Havarie Erdgas Eins Energie in Sachsen

Tel.: 03 71/45 14 44, www.eins-energie.de

Polizeirevier Mittweida

Tel.: 037 27/980-100

Hochwasserinformationen

www.hochwasserzentrum.sachsen.de

www.smul.sachsen.de/lfulg

Informationen zum Hochwasserschutz an der Zschopau:

<http://www.ps-frankenber.de/>

Sprachansage Hochwasserwarnungen

Informationen Tel.: 0351/8928261

Messwertansage im Landeshochwasser-

zentrum Tel.: 0351/8928260

MDR-Video-Text ab Seite 530 Information

Aktuelle Wasserstände

Landkreis Mittelsachsen (auch bei

Hochwasserfragen) Tel.: 03731/799-0

www.landkreis-mittelsachsen.de

Waldbrandwarnungen:

www.landkreis-mittelsachsen.de

Aktuelles ⇒ Waldbrandwarnstufen;

www.smul.sachsen.de/sbs/ ⇒ aktuelle Wald-

brandgefährdung ⇒ Liste der Warnstufen;

www.gemeinde-lichtenau.de ⇒ aktuelle

Waldbrandstufen und an den amtlichen

Bekanntmachungstafeln OT Auerswalde,

Auerswalder Hauptstraße 2 (Rathaus) und

an der Anschlagtafel OT Ottendorf, Schul-

straße 15

Redaktionsschluss nächstes Amtsblatt:

Freitag, 14. November, 12.00 Uhr im Rat-

haus Lichtenau (Erdgeschoss Zimmer 1.08)

i.A. **Martin Lohse**, Referent,

Dr. Michael Pollok, Bürgermeister





Veranstaltungsplan der Gemeinde Lichtenau

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Veranstaltungsort
Do.	06.11.2014	19.00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung Die Teilnahme ist kostenlos und wird bestätigt. Eine Veranstaltungsreihe der Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.	„Siedlerheim“ Rudolf-Breitscheid-Str. 1
Sa.	08.11.2014	15.30 Uhr 19.00 Uhr	Kaspertheater für Kinder und Erwachsene Kaspertheater mit Camillo, Kaspar und Co für Kinder und Erwachsene Kaspertheater für Erwachsene+Bergmannsschmaus Ansprechpartner: Hülfe des Herrn e.V., Frau Schröder (Tel.: 037206/71502 oder Email: christianeschroeder1@gmx.de)	Besucherbergwerk Biensdorf
Do.	13.11.2014	15.30 – 19.00 Uhr	Blutspendetermin	DRK Jugendclub, Auerswalder Straße 8, 09244 Lichtenau
Sa.	15.11.2014	11.00 Uhr	Tag der offenen Tür im neuen Gerätehaus Garnsdorf Erstmals stellen wir das neue Feuerwehrgerätehaus Garnsdorf der Öffentlichkeit vor.	Feuerwehrgerätehaus Garnsdorf, Garnsdorfer Hauptstraße 126, 09244 Lichtenau
Fr.	21.11.2014	19.00 Uhr	Oktoberfest im Sonnenlandpark Lichtenau Die Abendveranstaltung bietet ab 19 Uhr jede Menge Unterhaltung, Tanz, Buffet und Freigetränke in der Festhalle des Sonnenlandparks. Die All-Inclusive-Karten gibt es im Vorverkauf. Vorreservierungen und weitere Infos unter Tel. 037208 / 883978 oder E-Mail info@sonnenlandpark.de	Sonnenlandpark Lichtenau, Sachsenstraße 6
Sa.	22.11.2014	11.00 – 18.00 Uhr u.	Kunsthandwerkermarkt im Schloss Augustusburg	Schloss Augustusburg
So.	23.11.2014	10.00 – 18.00 Uhr	Am 22. und 23. November 2014 findet zum 10. Mal der „Herbstsalon der Kunsthandwerker“ auf dem Haferboden im Schloss Augustusburg statt. Für zwei Tage verlegen zahlreiche Kunsthandwerker ihr Atelier auf den rüstigen, geräumigen Hafer- und Heuboden des Schlosses Augustusburg / Sachsen. Es erwarten Sie über 100 Aussteller wie z.B. Töpfer, Drechsler, Schmuckgestalter, Bildhauer, Schmiede, Korbmacher, Textilgestalter, Glasbläser, Seifensieder etc. und geben ihre Kunstfertigkeit preis. Weiterhin gibt es Puppen, Malerei und Grafik, Naturkosmetik, Tiffany, Floristik und vieles mehr. <i>Für den Kunsthandwerkermarkt und sein Kulturprogramm wird ein Eintritt erhoben.</i> <i>Erwachsene: 4,- Euro / Kinder bis 12 Jahre frei</i> Wenn Sie weitere Informationen – Andreas Wolf/ Tel. 036623/21 369/www.markt-wert.net	
Mo.	24.11.2014	19.00 Uhr	Verkehrsteilnehmerschulung Die Teilnahme ist kostenlos und wird bestätigt. Eine Veranstaltungsreihe der Gebietsverkehrswacht Mittweida e.V.	Vereinsraum der Schützengesellschaft Lichtenau e.V, Thomas-Müntzer-Straße 48
Fr.	28.11.2014	16.00 Uhr	Weihnachtsmarkt der Grundschule Auerswalde Beginn: 16.00 Uhr in der Kirche Auerswalde mit kleinem Programm ab 16.30 in der Grundschule Auerswalde: > Kranzbinderei > Holzbasteln > Filzen > Basteln mit Schere und Papier u.v.m. Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt mit Glühwein, Rostern, Pommes, Fischbrötchen, Getränken sowie Kaffee und Kuchenbasar.	St. Ursula Kirche Auerswalde, Am Kirchberg 5 und Grundschule Auerswalde, Am Kirchberg 3

Noch mehr Veranstaltungen finden Sie auf <http://www.gemeinde-lichtenau.de/veranstaltungen.html>.
Gern können Sie uns Ihr Fest, Ihren Vortrag und Ihre Ausstellung online melden.





Lichtenauer Bildnachrichten im November



65. Hochzeitstag am 01.10.2014 von Ingeborg und Hilmar Rätzer aus Garnsdorf
Foto: Pfarrer Matthias Kaube



Weitere Informationen

Einweihung und Tag der offenen Tür im und am NEUEN GERÄTEHAUS GARNSDORF am 15. November

- ab 10.00 Uhr Einweihungsfeier mit geladenen Gästen und Schaulustigen
- ab 11.00 Uhr Tag der offenen Tür
- 15.30 Uhr Kleines Programm des Kiga Wichtelburg
- 18.30 Uhr Lampionumzug !!! Musik bis zum Abwinken !!!
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt !!!



Buchempfehlungen der Bücherei in Oberlichtenau

Sarah Lark (2. Teil der Karibiksaga)
➔ Die Insel der roten Mangroven
 „Jamaika, 1753: Deirdre, die Tochter der Engländerin Nora Fortnam und des Sklaven Akwasi, lebt behütet auf der Plantage ihrer Mutter und ihres Stiefvaters. Die jungen Männer der Insel umschwärmen sie trotz ihrer anrühenden Herkunft. Doch Deirdre zeigt an keinem Interesse – bis der junge Arzt Victor Dufresne um ihre Hand anhält. Nach einer prunkvollen Hochzeitsfeier schiffen sich Victor und Deirdre ein

nach Saint-Domingue auf der Insel Hispaniola – und was dort geschehen wird, soll alles verändern...“ Sarah Lark

Albrecht Kaul
➔ Wegen Gefährdung des sozialistischen Friedens

„So unterschiedlich wie das Leben sind die Schicksale der 14 Christen in diesem Buch. Sie wurden in der DDR wegen ihres konsequenten Glaubens unter Druck gesetzt oder bedroht. Sie wurden bespitzelt oder eingesperrt. Aber sie erfuhren auch Gottes Hilfe, ja manchmal sogar Wunder: Theo Lehmann (Chemnitz), Harald Bretschneider (Schwerter zu Pflugscharen), Thomas Küttler (Plauen), Christian Führer (Montagsgebete, Leipzig) und andere. Spannend und bewegend ist ihr Weg, mit ihrer Hoffnung, ihrer Angst und Unsicherheit, ihren mutigen Entscheidungen.“

Albrecht Kaul

Martina Ranft und Jana Schrammel

Ihre Fahrbibliothek kommt



OT Auerswalde
 Auerswalder Hauptstr. 221
 gegenüber Rittergut
 montags
 15.45 – 17.15 Uhr
17.11./15.12.

OT Krumbach
 An der Feuerwache
 Dorfstraße 13
 mittwochs
 15.45 – 17.00 Uhr
26.11.

OT Ottendorf
 An der Bahnbrücke
 mittwochs
 13.30 – 15.30 Uhr
26.11.

Kontakt:
 Kreis- und Fahrbibliothek Mittweida
 Falkenauer Straße 15, 09661 Hainichen
 Telefon: 03 72 07-99320
 Telefax: 03 72 07-99322
 Handy Bus: 01 70-7 61 89 61
 E-Mail: fahrbibliothek@web.de



Gratulationen

Zur Goldenen Hochzeit gratulieren wir

am 07. November **Lothar und Anemarie Saupe** aus dem Ortsteil Garnsdorf

Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister

Zum 60. Ehejubiläum

gratulieren wir **Harri und Annelies Frankenstein** aus dem Ortsteil Niederlichtenau

Wir wünschen Ihnen alles Gute und noch viele gesunde und glückliche Ehejahre.

**Die Mitglieder des Gemeinderates, die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung und
Ihr Dr. Michael Pollok – Bürgermeister**

Wir gratulieren den Jubilaren unserer Gemeinde Lichtenau

aus dem Ortsteil Auerswalde

Gertrud	Hofmann	am 09.11.2014	zu 96 Jahren
Hans	Wünsch	am 30.11.2014	zu 85 Jahren
Erika	Kempt	am 03.11.2014	zu 83 Jahren
Hanna	Börsch	am 13.11.2014	zu 80 Jahren
Eberhard	Hunger	am 08.11.2014	zu 80 Jahren
Rita	Opp	am 20.11.2014	zu 79 Jahren
Günter	Ihmann	am 28.11.2014	zu 78 Jahren
Rudolf	Stuedel	am 13.11.2014	zu 77 Jahren
Rosemarie	Oehme	am 22.11.2014	zu 76 Jahren
Erika	Ihmann	am 02.11.2014	zu 75 Jahren
Inge	Schmidt	am 13.11.2014	zu 75 Jahren
Dietmar	Genge	am 13.11.2014	zu 74 Jahren
Marleen	Fleischer	am 11.11.2014	zu 73 Jahren
Christa	Füßlein	am 20.11.2014	zu 73 Jahren
Klaus	Knoll	am 20.11.2014	zu 73 Jahren
Ingrid	Windrich	am 21.11.2014	zu 73 Jahren
Monika	Eichhorn	am 13.11.2014	zu 72 Jahren
Kurt-Wilhelm	Bernicke	am 24.11.2014	zu 71 Jahren
Karl-Heinz	Grünert	am 26.11.2014	zu 71 Jahren
Birgit	Felber	am 08.11.2014	zu 70 Jahren
Sigrid	Fiero	am 19.11.2014	zu 70 Jahren
Karin	Kern	am 26.11.2014	zu 70 Jahren
Hans-Ulrich	Meier	am 01.11.2014	zu 70 Jahren
Birgit	Petermann	am 05.11.2014	zu 70 Jahren
Gerd	Rössel	am 21.11.2014	zu 70 Jahren

aus dem Ortsteil Biensdorf

Katharina	Bretfeld	am 04.11.2014	zu 88 Jahren
Horst	Seiler	am 05.11.2014	zu 73 Jahren
Karsten	Fellmer	am 30.11.2014	zu 72 Jahren

aus dem Ortsteil Garnsdorf

Rosemarie	Hofmann	am 25.11.2014	zu 82 Jahren
Renate	Fritsche	am 08.11.2014	zu 79 Jahren
Margita	Müller	am 06.11.2014	zu 75 Jahren
Monika	Findeklee	am 15.11.2014	zu 73 Jahren
Armin	Falkus	am 14.11.2014	zu 71 Jahren

aus dem Ortsteil Krumbach

Gerhard	Lange	am 07.11.2014	zu 84 Jahren
Helga	Henker	am 05.11.2014	zu 76 Jahren
Walter	Bernhardt	am 06.11.2014	zu 73 Jahren

aus dem Ortsteil Merzdorf

Johanna	Franz	am 29.11.2014	zu 83 Jahren
---------	-------	---------------	--------------

aus dem Ortsteil Niederlichtenau

Käthe	Diermeier	am 09.11.2014	zu 89 Jahren
Karl	Ott	am 29.11.2014	zu 87 Jahren

Gerda	Schneider	am 16.11.2014	zu 87 Jahren
Annerose	Zöllner	am 04.11.2014	zu 87 Jahren
Ilse	Agsten	am 15.11.2014	zu 84 Jahren
Jonatan	Horn	am 04.11.2014	zu 80 Jahren
Wolfgang	Reinhold	am 26.11.2014	zu 80 Jahren
Wilhelm	Köllner	am 13.11.2014	zu 79 Jahren
Edelgard	Renner	am 12.11.2014	zu 79 Jahren
Inge	Wirth	am 08.11.2014	zu 78 Jahren
Helga	Staudte	am 01.11.2014	zu 74 Jahren
Christine	Weber	am 30.11.2014	zu 71 Jahren

aus dem Ortsteil Oberlichtenau

Gisela	Schüler	am 28.11.2014	zu 85 Jahren
Günter	Hoffeins	am 02.11.2014	zu 82 Jahren
Hiltraud	Scholz	am 16.11.2014	zu 81 Jahren
Gertraude	Dietze	am 30.11.2014	zu 80 Jahren
Irmgard	Stübing	am 08.11.2014	zu 80 Jahren
Wolfgang	Müller	am 26.11.2014	zu 79 Jahren
Helga	Kertzsch	am 23.11.2014	zu 75 Jahren
Brigitte	Lohße	am 07.11.2014	zu 75 Jahren
Klaus	Neubert	am 09.11.2014	zu 74 Jahren
Ingrid	Renner	am 04.11.2014	zu 74 Jahren
Peter	Schulze	am 10.11.2014	zu 74 Jahren
Renate	Winkel	am 21.11.2014	zu 74 Jahren
Bernd	Ludwig	am 24.11.2014	zu 72 Jahren
Annerose	Runge	am 29.11.2014	zu 71 Jahren

aus dem Ortsteil Ottendorf

Elfriede	Hermersdörfer	am 20.11.2014	zu 90 Jahren
Ruth	Lange	am 16.11.2014	zu 88 Jahren
Henry	Zenker	am 27.11.2014	zu 85 Jahren
Inge	Stumvoll	am 17.11.2014	zu 84 Jahren
Günter	Drechsel	am 21.11.2014	zu 80 Jahren
Erika	Meyner	am 04.11.2014	zu 80 Jahren
Uwe	Willers	am 25.11.2014	zu 79 Jahren
Gottfried	Bergner	am 28.11.2014	zu 78 Jahren
Ursula	Seidler	am 18.11.2014	zu 78 Jahren
Inge	Gluthmann	am 28.11.2014	zu 76 Jahren
Isolde	Schetschorke	am 16.11.2014	zu 76 Jahren
Helga	Dietze	am 08.11.2014	zu 75 Jahren
Dieter	Steger	am 18.11.2014	zu 74 Jahren
Peter	Wildfeuer	am 03.11.2014	zu 70 Jahren

Wir gratulieren ab 70 Jahren zum Geburtstag und würdigen Ehejubiläen nach 50, 60, 65 und 70 Jahren. Sie wurden nicht oder nicht richtig genannt? Dann schreiben Sie uns: Gemeinde Lichtenau, Auerswalder Hauptstraße 2, 09244 Lichtenau. Auf Wunsch holen wir gern die Gratulation zu Ihrem Jubiläum im Amtsblatt nach.



Kurz vorgestellt

Highlights im November: 21. Nov. Zünftiges Oktoberfest und Start in die 2. Wintersaison im Sonnenlandpark

Es wird nun schon fast zur Tradition: am 21. November laden wir Sie herzlichst zu unserem beliebten Oktoberfest in den Sonnenlandpark ein. Bereits zum 4. Mal bietet die Abendveranstaltung von 19.00 bis 1.00 Uhr jede Menge Unterhaltung, Tanz und Gaudi direkt vor Ihrer Haustür. Dafür wird wieder die IN-Sola zur Festhalle herausgeputzt. Ein zünftiges Oktoberfest-Bufferet inkl. Freigetränke (Bier, Wein, Sekt, Softdrinks,...) erwartet Sie. Für richtig Stimmung sorgt in diesem Jahr die interaktive Partyband LAT-TENTATRA mit LIVE-Musik zum Tanzen, Schunkeln und Mitsingen. Da gibt es kein Halten mehr. Also Dirndl oder Lederhose ausgepackt (kein Zwang), damit sie nicht im

Schrank einmotten. Vielleicht auch die ideale Überraschung für Sie und ihre Kollegen? Die All-Inclusive-Karten gibt es im Vorverkauf für 45,- Euro pro Person an direkt an der Kasse des Sonnenlandparks. Vorreservierungen und weitere Infos erhalten Sie unter Tel. 03 72 08 / 88 39 78 oder E-Mail info@sonnenlandpark.de

Tipp: Der Sonnenlandpark startet im November in seine zweite Wintersaison. D.h. die IN-Sola ist wieder geöffnet, Wanderungen zu unseren Tieren sind möglich, Fahrten mit dem Wellenflieger, Komet sowie der Parkbahn und die Spielplätze können je nach Wetterlage im November (inkl. 19.11.), Februar sowie März immer Samstag und Sonn-

tag sowie in den Winterferien von 10.00 – 18.00 Uhr genutzt werden. Alles zu ermäßigten Winterpreisen. Letzter Einlass ist 16.00 Uhr. Weitere Infos finden Sie auf www.sonnenlandpark.de oder auf Facebook.

Parkanschrift: Sonnenlandpark Lichtenau
Sachsenstraße 6 – 09244 Lichtenau
Tel. 037208/883978
www.sonnenlandpark.de
info@sonnenlandpark.de

Anreise:
Direkt an der A4 Chemnitz-Dresden
Abfahrt Chemnitz-Ost / Lichtenau
800m Richtung Mittweida



Jugend, Schulen, Kindertagesstätten

DRK Kinder- und Jugendtreff Oberlichtenau

Auerswalder Straße 8 – 09244 Lichtenau OT Oberlichtenau – Tel.: 037208/884481

Die kalte Jahreszeit hat begonnen, die ersten Ferien sind vorbei und in der Gemeinde steht eine große Veränderung an: Unser langjähriger Bürgermeister, Dr. Michael Pollok, hat sein Amt niedergelegt. Wann immer der Club als offene Kinder- und Jugendeinrichtung Unterstützung benötigte, waren Herr Dr. Pollok sowie die Mitarbeiter der Gemeinde zuverlässige Ansprechpartner. Uns ist bewusst, dass dies keine Selbstverständlichkeit ist, soziale Einrichtungen oft zu wenig Rückhalt erfahren. Umso dankbarer sind wir für die gemeinsame Zeit. Wir wünschen Herrn Dr. Pollok alles Gute und hoffen, dass die Zusammenarbeit mit dem neuen Gemeindevorstand weiterhin derart positiv verläuft. Doch natürlich erfahren wir nicht nur aus dem Rathaus Unterstützung sondern auch von ortsansässigen Unternehmen und Privatpersonen. Letzten Monat erst erhielten wir vom Fruchthof Oberlichtenau einen großen Kürbis, der unserer Halloween-

party die richtige Stimmung verlieh. Passend zur kalten Jahreszeit haben wir auf vielfachen Wunsch hin eine neue X-BOX und mehrere Spiele angeschafft. Nun sind zwei Konsolen angeschlossen, die Kinder und Jugendlichen können also jeweils ungestört der anderen Altersgruppen zocken. Abschließend weisen wir auf zwei wichtige Dinge hin: Am Donnerstag, den 13. November findet im Club die nächste Blutspendeaktion statt – wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme! Aufgrund von Urlaub und Weiterbildung haben wir im November veränderte Öffnungszeiten, die jeweils als Aushang an der Tür zu finden sein werden.

Wir wünschen euch eine schöne Zeit.

**Der Clubrat des DRK Kinder- und Jugendtreffs Oberlichtenau
gez.: Thilo Rasch & Franziska Bitz**

Herzliche Einladung zum Weihnachtsmarkt am 28. November 2014

Beginn:

16.00 Uhr in der Kirche Auerswalde mit kleinem Programm

ab 16.30 Uhr in der Grundschule Auerswalde: Kranzbinderei / Holzbasteln / Filzen Basteln mit Schere und Papier u.v.m.

Für das leibliche Wohl ist wie immer gesorgt mit Glühwein, Rostern, Pommes, Fischbrötchen, Getränken sowie Kaffee und Kuchenbasar.

Katrin Wunderlich
i.A. des Fördervereins
der GS Auerswalde



Ein Samstag mit vielen fleißigen Händen

Der Förderverein der Grundschule Ottendorf lud am Samstag, dem 11.10.2014 zur Verschönerung und Umgestaltung des Gartengeländes ein. Viele fleißige Helfer- Kinder, Eltern und Lehrkräfte versammelten sich pünktlich 9 Uhr im Schulgarten. Arbeitsmaterialien, wie Pinsel (gesponsert von Herrn Hegenbarth), Farben, Spaten, Harken und vieles mehr waren schon durch Herrn Rinn, unseren fleißigen Hausmeister, bereitgestellt worden. Komposterde wurde durch die Firma Steinbach & Richter für den Schulgarten gesponsert. Das Gemeindeauto diente uns als Sammeldepot für die zu kompostierenden Abfälle.



Nach einer kurzen Unterweisung in die einzelnen Arbeiten durch unsere Schulleiterin Frau Berger, suchten sich die Helfer eine

Arbeit, die ihnen Spaß bereitete. Schnell fand jeder seinen nützlichen Platz. Das Wetter meinte es gut mit uns und so war, trotz wirklich großem Körpereinsatz, bald eine fröhliche Stimmung mit vielen lustigen Gesprächen ausgebrochen.

Es wurde der Sandkasten umgegraben und vom Laub befreit, das neue Spielhäuschen für die großen Pausen mit einem Schindeldach gedeckt und gestrichen, alle Spielereifen, Bänke, Futterhäuschen, Insektenhotels und Sitzgruppen geschliffen und mit Farbe versehen sowie die Koniferen mit viel Muskelkraft und Kletterkünsten aus den Rabatten entfernt. Auch den wuchernden Himbeeren, den viel zu üppigen Staudengewächsen und dem langwurzigen Pfefferminztee ging es an den Kragen. Die Kräuterschnecke musste aus diesem Grund vollständig abgebaut, neu errichtet und bepflanzt werden. Da packten auch die Frauen unter uns mit Bärenkräften zu. Außerdem kam in unser Schulgartenhäuschen namens „Elfriede“ wieder etwas Ordnung hinein. Zu guter Letzt wurde der gesamte Garten umgegraben und die Muttererde gleichmäßig verteilt sowie ein tolles Gerüst für unsere Kiwipflanze errichtet. Dabei kam so manch interessantes Fundstück zum Vorschein, welches zur allgemeinen Erheiterung beitrug.

Nach ca 3,5 Arbeitsstunden ohne Pause gab es dann aus der Döhlerschen Gulaschkano-

ne ein tolles Mittagessen, um gestärkt die letzten Erdarbeiten vornehmen zu können. Gegen

13.30 Uhr war es dann endlich geschafft.

Wir möchten allen fleißigen Eltern, Kindern, Horterzieherinnen sowie Herrn Rinn ganz herzlich für ihren tollen Einsatz danken. Auch dem Förderverein gilt unser Dank, der uns nicht nur in finanzieller Hinsicht stets zur Seite steht.

Andrea Schott (auch Fotos)

im Namen der Kollegen der GS Ottendorf



Beamte der Bundespolizei aus Nordrhein-Westfalen an der Oberschule Lichtenau

Durch die Vermittlung der Bundespolizeiinspektion Chemnitz kam im Frühjahr 2014 ein Kontakt mit einem Team aus Nordrhein-Westfalen zustande. Diese Polizisten belehren Schülerinnen und Schüler in ganz Deutschland zu den erheblichen Gefahren an allen Bahnanlagen. Diese Männer sind ganz speziell für diese Aufgabe geschult worden. Sie zeigen als einzige Polizisten mit Hilfe eines praxisnahen Modells die realistischen Gefahren, die für alle Personen bestehen, die sich in der Nähe von Bahngleisen aufhalten.

Da sich die Oberschule Lichtenau in unmittelbarer Nähe eines Bahnhofes befindet und eine ganze Reihe von Schülerinnen und Schüler Züge für ihren Hin-und Rückweg nutzen, hat die Schulleitung die Chance ergriffen und die Belehrung in diesem Jahr durch die Spezialisten der Bundespolizei durchführen zu lassen. Zwei Kollegen aus der Bundespolizeiinspekti-

on Chemnitz, mit denen wir einen sehr engen Kontakt pflegen, unterstützten ihre Mitstreiter aus Nordrhein-Westfalen.

Allen 328 Schülerinnen und Schülern unserer Schule wurden in jeweils 20 Minuten die Gefahren an Bahnanlagen an Hand des Modelles sehr realistisch erläutert. Anschließend führten die Polizisten einen Film vor, der auch Aussagen eines Unfallopfers enthielt.

Die erhebliche Anzahl der Schwerverletzten und Toten rechtfertigt den großen Aufwand, der für diese Aufklärung bei Jugendlichen und auch Erwachsenen zu dem Problem Stromführung an Bahnanlagen betrieben wird. Auf dem Schulhof stand ein Modell der Stromanlagen der Bahn – mit Masten, Spannseilen, Isolatoren, Oberleitung und Stromabnehmer einer Lokomotive.

Der Sicherheitsabstand zu all diesen Teilen muss **mindestens 1,5 Meter** betragen!!!!

Der Abstand vom Dach eines Eisenbahnwaggons zur Oberleitung ist **kleiner als 1,5 Meter – Lebensgefahr!!!!**

Bis zu den Isolierungen fließt Strom. Der Abstand zum Mast ist **kleiner als 1,5 Meter – am Mast hochklettern bedeutet Lebensgefahr!!!!**

Der menschliche Körper ist ein ausgezeichnete elektrischer Leiter. **Wer sich näher als 1,5 Meter an ein stromführendes Teil an einer Bahnanlage heranwagt, spielt auf jedem Fall mit seinem Leben.**



Die **Spannung** an den stromführenden Teilen beträgt **15000 Volt** (Haushalt liegen 220 Volt an) und die **Stromstärke** beträgt **1000 Amperere**. Springt ein Blitz/Lichtbogen auf einen menschlichen Körper über so entstehen in dem Körper Temperaturen bis zu 20000 C°. Das ist in den allermeisten Fällen tödlich!!!

Im Gegensatz zu unseren Haushalten gibt es bei der Bahn keine Sicherungen, die automatisch die Stromzufuhr unterbrechen. Aus diesem Grund besteht auch für die **Ersthelfer** an einem Unfallort „**Lebensgefahr**“. Ein Schwerverletzter kann erst nach Abschalten der Stromzufuhr und nach dem Ableiten der **Restspannung (noch über 5000 Volt)** geborgen werden. Das dauert meist mindestens 15 Minuten.

Alle diese Erkenntnisse sind sicher auch einem Teil der Leser in dieser kompakten Form nicht bekannt, so dass dieser Artikel eben nicht nur wichtige Informationen enthält, sondern auch zur Aufklärung mit beiträgt.

Berger, Schulleiter (auch Fotos)



ICAFF PRÄVENTIV UNTERWEGS

Nach dem erfolgreichen Workshop zum Thema "Gefahren im Netz" im letzten Schuljahr, sind wir auch im November wieder präventiv unterwegs.

Im Martin-Luther-Gymnasium in Hartha und werden wir anschaulich und alltagsnah auf die Problematik aufmerksam machen. Dabei ist es unser Ziel, mit den Schülern der sechsten Klassen zu arbeiten und sie für mögliche Gefahren im Internet oder sozialen Netzwerken zu sensibilisieren. Da uns die präventive Arbeit im Bereich neue Medien und Medienschutz unserer Kinder besonders am Herzen liegt, sind wir auch offen für neue Anfragen anderer Schulen. Des Weiteren wollen wir aber auch die Medienkompetenz der Eltern stärken und Fragen beantworten. Demzufolge besteht auch die Möglichkeit, dass wir einen Elternabend im Kindergarten oder in der Schule thematisch ausgestalten. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, können Sie gerne bei uns anfragen, telefonisch unter 037208/66290, per

Mail an icaff@kontakt-lichtenau.de oder direkt im ICAFF im KONTAKT.

Uwe Straßberger
Sozialpädagoge /ICAFF

FLORENCE JOY ENNS & THOMAS ENNS am 23. November im „KONTAKT“



17.00 Uhr:

„C-pur“ MUSIK, SONGS & GESPRÄCH
mit FLORENCE JOY ENNS (**Siegerin Star Search**) & THOMAS ENNS (**Top 10 DSDS**)

19.00 Uhr:

ICAFF presents MADE TO LOVE YOU - music & talk

JUGENDABEND mit FLORENCE JOY ENNS & THOMAS ENNS

(Entry for free)

IMMER WIEDER SONNTAG

Die Gemeinschaftsstunde, die zentrale Gemeindeveranstaltung der Landeskirchlichen Gemeinschaft, findet seit Ende Oktober immer sonntags statt, nicht mehr am Dienstagabend.

Von 17.00 bis 18.00 Uhr gibt es Musik, Songs, Gebet, Infos und einen thematischen Vortrag zum Leben & Glauben. Danach besteht die Möglichkeit, bei einem heißen Tee oder einer Tasse Kaffee noch gemütlich zusammen zu sitzen.

„C-pur“ bleibt am traditionellen letzten Sonntag im Monat. Alle Infos auf: [www. Kontakt-lichtenau.de](http://www.Kontakt-lichtenau.de)

Vorhilfe statt Nachhilfe!

Die Anforderungen, die an Schüler gestellt werden, sind enorm und es scheint, als würde es ständig mehr. Aus der Fülle des Lernstoffs wird schnell ein unüberwindlicher Berg an Herausforderungen. Lernstress, Konzentrationsprobleme, Zeitdruck und das Gefühl, trotz hohem Lernaufwand keinen Lernerfolg zu haben, sind Probleme, die den Alltag vieler Schüler und begleiten und für Frust, Resignation und leider oft auch körperliche Symptome sorgen.

Hier ist schnelle, wirksame und pragmatische Hilfe wichtig, um aus diesem Kreislauf wieder herauszukommen. Lernen soll Spaß machen und keinen Druck verursachen! Wie Wissen so in den Kopf gelangt, dass es auch drin bleibt, erfahren Sie am 06.11.2014, 17.00 im Müllerhof Mittweida zum Vortrag „**Vorhilfe statt Nachhilfe - Wie Lernen (wieder) erfolgreich gelingt**“. **Anmeldung und Informationen unter: www.lerncoaching-system.de**

Bianca Brieke, Dipl.-Kaufrfrau und Lerncoach nlpaed

Senioren

Der DRK-Seniorenclub im OT Auerswalde, Am Erlbach 4 in Lichtenau informiert:

Im DRK Seniorenclub finden folgende Veranstaltungen statt:
Die **Geburtstagsfeiern** finden am Dienstag von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr statt: **04.11. und 09.12.**

Spielenachmittage sind Dienstag bis Donnerstag von 13.00 bis 16.30 Uhr. Für das leibliche Wohl ist mit Imbiss, Kaffee und Kuchen gesorgt.

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 13.00 – 16.30 Uhr

Ansprechpartner ist:

Frau Renate Petermann

Buschsiedlung 37

09244 Lichtenau · Tel. 037208/2645



R. Petermann

Vereinsleben

Weitere Informationen zu den Vereinen unter: www.gemeinde-lichtenau.de

Rassegeflügelverein Chemnitztal Auerswalde/Claußnitz und Umgebung e.V.

Einladung zur 48. Chemnitztalschau



Am Wochenende 22. – 23.11.2014 führt unser Rassegeflügelverein eine allgemeine Rassegeflügel-

schau in der Technikhalle am ehemaligen Rittergut in Auerswalde durch. Es werden ca. 350 Tiere der verschiedensten Rassen gezeigt, so können Sie sich einen Einblick über die züchterische Arbeit

aus der Region Mittelsachsen und Umgebung verschaffen.

Eine Tombola, sowie Speisen und Getränke werden angeboten.

Öffnungszeiten:

Samstag 22.11. von 9.00-17.00 Uhr

Sonntag 23.11. von 9.00-15.00 Uhr

Unser Verein trifft sich jeden 1. Freitag im Monat 19.30 Uhr in Auerswalde im Gasthof 3 Kastanien. Wir freuen uns über neue Mit-

glieder vor allem über Jugendliche. Wer noch einen Meldebogen benötigt, wendet sich bitte an den Vorsitzenden Thomas Weinert, Rochlitzer-Straße 8, 09236 Claußnitz, Tel. 037202/44119.

Thomas Weinert



ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. – Kreismeisterschaften Mannschaft am 21.09.2014 in Hainichen

Gleich 5 Mannschaften stellten sich an diesem Sonntag in Hainichen der Herausforderung um den Kreismeistertitel zu kämpfen.



Alle hatten sich nach den Ferien wieder in den Trainingsbetrieb eingefunden, so dass wir gut vorbereitet in den Wettkampf starteten. Unsere Kleinsten, die AK 6/7 holten sich mit fast 4 Punkten Vorsprung den Kreismeistertitel! Die AK 10/11, 12/13 und die Kürklasse 12+ holten sich den Vizekreismeistertitel mit nach Hause! Die AK 8/9 erturnte sich einen guten vierten Platz. Somit haben sich 4 Mannschaften für die Bezirksmeisterschaften in Zwickau qualifiziert.

Alle Turnerinnen haben ihr Bestes gegeben und souverän geturnt, welches sich in den guten Ergebnissen widerspiegelte.

Dazu herzlichen Glückwunsch!

Auf unserer Homepage www.atvgarnsdorf.de, gibt es noch viele Bilder zum Anschauen.



ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. Bezirksmeisterschaften Mannschaft am 27.09.2014 in Zwickau und Aue Bernsbach

An diesem Samstag fanden die Bezirksmeisterschaften Mannschaft in zwei verschiedenen Turnhallen statt. Für unseren Verein galt es sorgfältig zu prüfen, welcher Übungsleiter und Kampfrichter zu den jeweiligen Wettkampforten eingesetzt wird.

In Zwickau starteten drei Mädchenmannschaften aus unserem Verein. Sie hatten sich bereits im Vorfeld zu den Mannschaftskreismeisterschaften qualifiziert. Das Starterfeld war enorm groß. So waren 10 bis 12 Mannschaften pro Altersklasse eine stattliche Größe. Unsere Turnerinnen bereiteten sich gut auf die Meisterschaften vor und merzten im Training noch den einen oder anderen Schwachpunkt aus. Ganz besonders unsere Jüngsten trainierten mit vollem Eifer.

Am Ende des Tages gelang es uns alle 3 Mannschaften unter den ersten 6 Plätzen zu bringen.

Die Mannschaft in der Kür 12+ erturnte sich den **Vizebezirksmeister!** Unsere Kleinsten, die AK 6/7 schaffte einen super **3. Platz**. Da war die Freude riesengroß. Die Mannschaft der AK 10/11, mit dem größten Starterfeld, sicherte sich den 6. Platz.

In Aue Bernsbach vertraten zwei Mannschaften der Jungen unseren Verein. Auch sie hatten sich im Training der vorangegangenen Wochen zusammen mit ihren Übungsleitern gut auf diese Meisterschaft vorbereitet. Auch hier nahmen wir den **Vizebezirksmeister** in der AK 10/11 mit nach Hause. Die AK 8/9 erturnte sich den **3. Platz**.

Wir gratulieren allen Mannschaften recht herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen! Mehr Infos und Bilder unter:

www.atvgarnsdorf.de

Heike Gypstuhl



ATV Garnsdorf und Umgegend e.V. – Minipokal Teil 2 am 11.10.2014 in Auerswalde

Im ersten Wettkampfhilbjahr diesen Jahres turnten die „Minis“ den ersten Teil des Pokalturnens und versuchten möglichst viele Punkte zu sammeln, die im zweiten Teil des Pokalturnens mit gezählt werden.

Nun war es wieder so weit, am 11. Oktober turnten die Mädchen der Altersklassen 4/5, 6 und 7 um beste Ergebnisse, um am Ende des Tages sich einen guten Platz zu sichern und vielleicht auch den heiß begehrten Pokal mit nach Hause zu nehmen.



Aus unserem Verein starteten 12 Turnerinnen und gaben ihr bestes. Insgesamt kämpften 38 Mädchen um den Pokal und um vordere Plätze. Der ATV Garnsdorf nahm im Minipokalturnen insgesamt 5 Pokale mit nach Hause. So erturnte sich Anna Charlott Hermann nun zum dritten Mal den goldenen

Pokal! Nele Gypstuhl erturnte sich den silbernen Pokal, Alisia Zaharanski, Linda Katrijn Mrasek und Ann Joy Lenk jeweils einen bronzenen Pokal.

Heike Gypstuhl

Hier die Ergebnisse im Einzelnen.:

Name	AK	Platz Teil 1	Platz Teil 2	Pokal
Maren Lippold	AK 4/5	7	4	5
Alisia Zaharanski	AK 4/5	3	5	3
Wanda Voigt	AK 4/5	6	7	7
Hanna Hofmann	AK 4/5	9	10	9
Helena Oeser	AK 4/5	11	12	12
Nele Gypstuhl	AK 6	3	2	2
Linda Katrijn Mrasek	AK 6	2	3	3
Miri Neubert	AK 6	4	6	5
Lucy Vollert	AK 6	7	9	7
Anna Charlott Hermann	AK 7	1	1	1
Ann Joy Lenk	AK 7	3	3	3
Maya Wolf	AK 7	-	2	9

Die Kleinsten überraschen zu den Kreismeisterschaften

Zu den Mannschaftskreismeisterschaften am 21. September in Mittweida war unserer jüngsten Mannschaft in der AK 6/7 eine große Überraschung gelungen.

Unsere Trainer und Kampfrichter staunten nicht schlecht, als Julia Hummel, Joann Schellenberger, Sarah Feller, Kim Wagner und Laura Döhler hinter der Garnsdorfer Mannschaft den Vizekreismeistertitel holten. Die Mädchen turnten konzentriert und sauber und holten sich am Boden, Balken, Reck und Sprung wertvolle Punkte für das Mannschaftsergebnis. Mit diesem Spitzenplatz qualifizierten sich unsere Jüngsten für die Bezirksmeisterschaften eine Woche später in Zwickau. Hier war die Aufregung der Fünf wieder deutlich zu spüren. Ungewohnte Turnverhältnisse ließen den ein oder anderen

Patzer zu. Am Ende des Wettkampf konnten sie den 5. Platz für sich verbuchen, eine starke Leistung im Turnbezirk Chemnitz!

Auch unsere zweite Mannschaft in der AK 8/9 gab zu den Kreismeisterschaften in Mittweida ihr Bestes. Anna Carolina Esper war an diesem Tag die wettkampfsstärkste Turnerin für unseren Verein. Aber auch Carolin Neugebauer, Elina Irmischer und Sarah Feller schlugen sich wacker. In einem starken Starterfeld erkämpften sie sich Platz 5.

Alle weiteren Informationen zum aktuellen Turnjahr, den vergangenen und kommenden Wettkämpfen und zum Verein allgemein findet ihr wie immer unter www.wacker-auerswalde.de

Romy Knorr



von links: Romy Knorr, Julia Hummel, Kim Wagner, Joann Schellenberger, Carolin Neugebauer, Laura Döhler, Anna Carolina Esper, Elina Irmischer, Sarah Feller, Michelle Feller, Sandy Köpelmann
(Foto: A. Knorr)

Wir lassen euch nicht im Regen stehen...

Die D-Jugend-Fußballer des SV Wacker 22 Auerswalde können sich über neue Regenjacken freuen. Pünktlich zum Beginn der regnerischen Monate übergab Herr Menzl, Geschäftsführer der „Container Vermietung und Verkauf Menzl GmbH“, Anfang Oktober die gesponserten Regenjacken an die Nachwuchsfußballer aus Auerswalde. Diese probierten bei bestem Fußballwetter

sofort ihre neue Ausstattung an und posierten stolz für die Fotografien. Im Namen der Mannschaft und des Vereins danken wir hiermit noch einmal für die Unterstützung und folgen auch in den nächsten Wochen dem Leitspruch auf unseren neuen Jacken: „Das Runde muss in das Eckige.“

Christian Mösenthin (auch Foto)
Trainer D-Jugend



SV Wacker 22 Auerswalde - Verein Verdienstvoll im Ehrenamt

Am 14.10.14 fand in Freiberg die Preisverleihung der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen für das Projekt „Verdienstvoll im Ehrenamt“ statt. Von unserem Verein wurde das langjährige Vorstandsmitglied und Abteilungsleiterin Turnen, Annelie Knorr, vorgeschlagen.

Insgesamt gingen 29 Bewerbungen für 2 Kategorien bei der Sparkassenstiftung ein. In der Rubrik „Verdienstvoll im Ehrenamt“ wurden nur 2 Personen ausgezeichnet. Zu unserer Freude erhielt Annelie Knorr einen dieser beiden Preise. Wir gratulieren ihr dazu ganz herzlich – mach weiter so!

Im Rahmenprogramm gab der aktuelle Trainer des Chemnitzer FC, Karsten Heine, Einblick in die Welt des Profifußballes und das Rope Skipping Team des SSV Brand-Erbisdorf zeigten sein Können.

Mit angenehmen Gesprächen ließen wir die gelungene Veranstaltung ausklingen. Ein Dank gilt an dieser Stelle der Stiftung für Jugend und Sport der Sparkasse Mittelsachsen.

Gefreut hat uns auch die Anwesenheit unseres Bürgermeisters Dr. Michael Pollok zu dieser Veranstaltung. Wir wünschen ihm auf diesem Wege in seinem wohlverdienten Ruhestand alles Gute und möchten uns für das Erreichte - vor allem im Sport - recht herzlich bedanken.



Unsere Preisträgerin Annelie Knorr

Denny Haunstein
Vereinsvorsitzender SV Wacker 22
Auerswalde

Kranzniederlegung zum Volkstrauertag am 16.11.2014

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, zur Kranzniederlegung am Volkstrauertag dem 16.11.2014 laden wir Sie herzlich ein gegen 11.30 Uhr am Mahnmal in Auerswalde und im Anschluss gegen 12.00 Uhr am Ehrenmal im Ortsteil Garnsdorf. Wie in jedem Jahr werden die Mitglieder des Posaunenchores der Kirchengemeinde Auerswalde den feierlichen Rahmen bieten. Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Auch nach 100 Jahren nach Ausbruch des „Großen Krieges“ dem 1. Weltkrieg und im 75. Jahr des Beginns des 2. Weltkrieges ist das Gedenken aktuell wie nie. Die Welt ist leider nicht friedlicher geworden und die Mahnung ist ein starkes Signal. Mit herzlichen Grüßen,

i. A. Stephan Lazarides
Heimatverein Auerswalde u.
Garnsdorf e.V.

Auerswalde im Ersten Weltkrieg (3)

Im letzten Beitrag war angekündigt, über die namentliche Zusammensetzung des Gemeinderates zu informieren. Zum Verständnis folgende einleitende Hinweise. Die gesetzlichen Grundlagen für Wahlen waren in der „revidierten Landgemeindeordnung vom 24. April 1873“ enthalten. Trotz einiger Veränderungen seit 1873 zählte weiterhin das Dreiklassenwahlrecht. Alle Einwohner, die im Wohnort keine Steuern zahlten, waren vom Wahlrecht ausgeschlossen. Das betraf vor allem die Besitzlosen, Arbeiter, die keinen Grund- und Boden besaßen - demzufolge keine Grundsteuern zahlten. Die 3 Klassen wurden nach der Höhe des Steueraufkommens gebildet. Es durften auch nur Männer an der Wahl teilnehmen und gewählt werden. Auf Einzelheiten des Wahlvorgangs einzugehen, würde im Rahmen dieser Beiträge zu weit führen.

Zusammensetzung des Gemeinderates Auerswalde 1913/14

Sie sind in der Reihenfolge aufgeschrieben wie sie im Protokollbuch stehen.

1. Emil Robert Kluge, Gemeindevorstand seit 30.06.1909
2. Robert Hugo Fichtner, Fabrikant, I. Gemeindeältester seit 01.01.1910
3. Max Böttger, Fabrikant, II. Gemeindeältester seit 01.01.1912
4. Ottwin Saupe, Gutsbesitzer, Vertreter Klasse I seit 01.01.1909
5. Emil Gränitz, Gutsbesitzer, Vertreter Klasse I seit 01.01.1909
6. Hermann Schäfer, Gutsbesitzer, Vertreter Klasse I seit 01.01.1909
7. Hermann Götze, Lackierer, Vertreter Klasse III seit 01.01.1909
8. Paul Franz, Stricker, Vertreter Klasse III seit 01.01.1909

9. Richard Ludewig, Gutsbesitzer, Vertreter Klasse I seit 01.01.1911
10. Richard Fritsche, Gutsbesitzer, Vertreter Klasse I seit 01.01.1911
11. Bruno Berger, Gutsbesitzer, Vertreter Klasse I seit 01.01.1911
12. Karl Romstädt, Fabrikant, Vertreter Klasse II seit 01.01.1911
13. Robert Kraban, Zimmermann, Vertreter Klasse II seit 01.01.1911
14. Bruno Renner, Gutsbesitzer, Vertreter Klasse I seit 01.01.1913
15. Paul Trinks, Schlosser, Vertreter Klasse II seit 01.01.1913
16. Karl Löbner, Schneider, Vertreter Klasse II seit dem 01.01.1913
17. Willy Knorr, Lackierer, Vertreter Klasse II seit 01.01.1913
18. Bruno Irmscher, Bauarbeiter, Vertreter Klasse III seit 01.01.1913

Ersatzmänner

Oskar Thiele, Gutsbesitzer Vertreter Klasse I seit 01.01.1909

Emil Ranft, Gutsbesitzer, Vertreter Klasse I seit 01.01.1911

Oskar Uhlig, Fabrikarbeiter, Vertreter Klasse II seit 01.01.1911

Zusammengefasst sind es 7 Vertreter der Klasse I, 5 Vertreter der Klasse II und 3 Vertreter der Klasse III.

Die Vertreter der Klasse I zahlten die meisten Steuern, waren deshalb am zahlreichsten vertreten und die der Klasse III die geringsten Steuern und deshalb gab es auch nur 3 Vertreter.

Da die Wahl auf 5 Jahre erfolgte, musste eigentlich während des Krieges gewählt werden. Das betraf alle Mandatsträger, die seit dem 01.01.1909 im Amt waren. Alle Ver-

treter seit dem 01.01.1913 waren zur Ergänzungswahl am 19. und 21. Dezember 1912 gewählt worden. Der Gemeindevorsteher Kluge hielt im Zusammenhang mit der Verpflichtung der neu gewählten Gemeindevertreter zur ersten Sitzung nach der Wahl -sie fand am 21. Januar 1913 statt- eine „Grundsatzrede“. Seine Ausführungen sind so interessant, dass diese den Lesern nicht vorenthalten werden sollen.

Nach einleitenden Worten, der Verabschiedung ausgeschiedener und der Begrüßung neuer Gemeinderäte, macht Kluge seine umfassenden Ausführungen, die in nahezu wörtlicher Abschrift nachfolgend zu lesen sind. *Was anderwärts zu beachten war, konnte auch in Auerswalde festgestellt werden, dass heute dem Gemeinderatswesen von der Einwohnerschaft mit mehr Beachtung beigegeben wird, was im Zusammenhang zu bringen ist mit der gewaltigen Steigerung der Aufgaben der Gemeindeverwaltungen.*

Diese Steigerung ist bedingt durch die Reichs- und Landesgesetze und -verordnungen, zum anderen aber auch durch die eigene Entwicklung der Gemeinde selbst, die viel größer ist als früher. Auch die kleinen Gemeinden, nicht zuletzt die Gemeinde Auerswalde, müssen es für ihre Pflicht erachten, vorwärts zu schreiten, um in der wirtschaftlichen Entwicklung anderer Gemeinden nicht zurückzustehen.

Die Lösung größerer Aufgaben stehen auch Auerswalde noch bevor. Die Gemeindevertreter müssen ein warmes Herz und ein „inneres“ Interesse für Gemeindeangelegenheiten haben. Sie müssen bereit sein, das nötige Maß an Zeit und Arbeitskraft zu bringen.

Die Fortsetzung der Abschrift der „Grundsatzrede“ folgt im nächsten Beitrag.

Klaus-Jürgen Schmidt

EINLADUNG

des Siedlervereins „Auerswalde Ost e.V.“

Wir haben für den **06. November 2014 in der Gaststätte Siedlerheim, Rudolf-Breitscheid-Str. 1 im OT Auerswalde** eine **Informationsveranstaltung für Verkehrsteilnehmer** organisiert.

Beginn: 19.00 Uhr

Die Veranstaltung ist öffentlich und die Teilnahme kostenlos. Wir laden alle interessierten Bürgerinnen und Bürger recht herzlich ein.

**Der Vorstand
K.-J. Schmidt
Vorsitzender**



Weihnachtsauftritt in Ottendorf

Auch 2014 lädt der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. nach dem regen Zuspruch der vergangenen Jahre zum geselligen Beisammensein auf den nunmehr elften Weihnachtsmarkt an die Feuerwache Ottendorf ein. Das Event startet am **29. November ab 14.30 Uhr**.

Den Besucher erwartet neben dem Verkauf von Weihnachtsartikeln ortsansässiger Gewerbetreibender ein buntes und abwechslungsreiches vorweihnachtliches Programm. So sorgen Musiker des Bläserorchesters Ottendorf für auf das Fest einstimrende Klänge und die Schüler der Grundschule Ottendorf präsentieren ab 15.00 Uhr ein Weihnachtsprogramm. Neben dem zur Besichtigung bereitstehenden Feuerwehrauto, können vor allem die kleinen Besucher auf der Bastelstraße ihre kreativen Fähigkeiten zeigen und sich ab 17.00 Uhr auf den Weihnachtsmann freuen. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Ottendorf e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

Nähere Informationen zum Geschehen gibt es im November in den Informationstafeln des Feuerwehr-Vereins an den Glascontainerplätzen in Ottendorf

T. Rinn



Die drei Türme – Kirchennachrichten

Termine und Veranstaltungen in Auerswalde-Niederlichtenau-Ottendorf

- ➔ Bis **Samstag, dem 15. November**, können Sie im Pfarrhaus Auerswalde für die **Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“** Geschenke für Kinder in Krisengebieten unserer Welt abgeben. Im Pfarrhaus Auerswalde liegen dazu Faltschablonen mit wichtigen Informationen aus. Dort stehen auch leere Schuhkartons bereit.
- ➔ Am **Sonntag, dem 2. November, 17.00 Uhr** gastiert **Classic Brass** in der **Kirche zu Wittgensdorf**. Gemeinsam mit dem legendären Organisten **Prof. Matthias Eisenberg** werden sie ein grandioses Konzertprogramm zu Gehör bringen. Karten gibt es in den Pfarrämtern von Wittgensdorf (Kontakt 037200 88327) und Auerswalde (Tel. 037208 2530): Vorverkauf: 14,- Euro, 8,- Euro (Schüler/Studenten) Abendkasse: 16,- Euro, 10,- Euro (Schüler/Studenten)
- ➔ **Donnerstag, 6. November 19.30 Uhr – NOA** gemeinsame Sitzung des Kirchenvorstandes Auerswalde-Niederlichtenau-Ottendorf in Ottendorf



Montag, 11. November 2014
Martinsfest
auf der Martinstraße in Merzdorf
Start: 17 Uhr – vor dem Dorfgemeinschaftshaus

Morgens
Anschließend Übung mit Tonart Martin
(Lampfen nicht vergessen!)
abschließend
Imbiss mit heißen Getränken und
Martinsstörchen



- ➔ **13.-18. November im Gymnasium Flöha Jugendwoche**
Wie der Name schon sagt: Eine Woche für die Jugend. Mit richtig guter Musik, mitreißenden Impulsen, abgefahrenen Aktionen und vielem mehr wird jeder Abend gefüllt sein. Und dabei bekommt man nicht nur richtig gute Laune, sondern lernt Jesus auch noch ganz persönlich kennen. Wie das funktioniert kannst DU selbst herausfinden, wenn DU dich einladen lässt. Das ist **DEINE** Chance! Verpass sie nicht! Biker-Prediger und Motorradfahrerseelsorger Roberto Jahn



- wird bei den Abenden der Jugendwoche für die Nachricht sorgen. Wir freuen uns auf DICH!
- ➔ **Mittwoch, 19. November - Buß- und Betttag 9.30 Uhr** Gebet für Deutschland in der Kirche Niederlichtenau
19.30 Uhr Gemeinschaftsstunde mit Abendmahl im Dorfgemeinschaftshaus in Merzdorf mit Pfr. Hänel
- ➔ Am **Mittwoch, dem 26. November, 19.00 Uhr**, wird Prof. Johannes Berthold in der Kirche zu **Wittgensdorf** einen Gemeindeabend halten zum Thema „**Geistgaben – was sagt die Bibel?**“
- ➔ **Sonntag, 23. November – Ewigkeitssonntag 9.30 Uhr** Gottesdienst in Niederlichtenau mit Gedenken an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
- ➔ **Sonntag, 23. November – Ewigkeitssonntag 14.00 Uhr** Gottesdienst mit Gedächtnis an die Verstorbenen des vergangenen Kirchenjahres
- ➔ Am **1. Advent, dem 30. November, 14.00 Uhr Gottesdienst in Auerswalde mit Verabschiedung** der ausscheidenden Kirchenvorsteher und Pfr. Kaube, Einsegnung der neuen Kirchenvorsteher, zugleich Kindergottesdienst, anschl. Grußstunde in der Kirche und **Kaffeetrinken im Pfarrhaus**. Wer am Nachmittag nicht kommen kann, für den besteht die Möglichkeit, **am Vormittag 9.30 Uhr den entsprechenden Gottesdienst in der Kirche Wittgensdorf** mitzufeiern.
- ➔ **Sonntag, 30. November – 1. Advent 9.30 Uhr** Abendmahlsgottesdienst mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes in Niederlichtenau
- ➔ **Sonntag, 30. November 9.30 Uhr** Familiengottesdienst in der Ottendorfer Kirche mit Einführung des neuen Kirchenvorstandes und Verabschiedung der ausscheidenden Kirchvorsteher
- ➔ **Ab April 2015** ist die Stelle in der Ottendorfer Kanzlei neu zu besetzen. Der Stellenumfang liegt bei nur etwa 10 Stunden pro Woche. Drei Wochenstunden könnten noch dazukommen, wenn Reinigungsarbeiten in Gemeinderäumen und Kirche mit übernommen werden. Bei Interesse bewerben Sie sich bitte über die Ottendorfer Kanzlei beim Kirchenvorstand der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf bis spätestens 16. Januar 2015.

Es grüßen Sie herzlich Ihre Pfarrer

Pfr. M. Kaube
Tel.: (03724) 6696390
E-Mail: kirche.auerswalde@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 9.00 – 11.00 Uhr, 15.00 – 17.00 Uhr
Do.: 9.00 – 11.00 Uhr

Pfr. L. Seltmann
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Niederlichtenau
Kirchgasse 2 B, 09244 Lichtenau
Tel.: (037206) 2991, Fax: (037206) 881338
E-Mail: selt@gmx.net

Kanzleiöffnungszeiten:
Mo.: 16.00 – 17.30 Uhr
Do.: 9.00 – 10.30 Uhr

Pfr. Chr. Schmidt (Hauptvertreter Ottendorf)
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ottendorf
Kirchberg 5, 09244 Lichtenau
Tel.: (037208) 2622 o. 85838,
Fax: (037208) 85839
E-Mail: kirche.ottendorf@web.de

Kanzleiöffnungszeiten:
Di.: 14.00 – 16.00 Uhr
Tel.: (037202) 8310 (Pfr. Schmidt)

Anzeigen



In eigener Sache **Amtsblatt NICHT erhalten?**

Stellen Sie sich vor – Sie arbeiten gewissenhaft und termingerecht und sind zur endgültigen Realisierung Ihrer Arbeit auf einen Partner angewiesen, dem Sie nur vertrauen können, aber sonst keine Möglichkeit haben, auf seine Arbeit Einfluss zu nehmen.

Da er nicht gewissenhaft und termintreu arbeitet, wird Ihre Arbeit quasi nichtig. Wie würden Sie sich fühlen?

Sicher so wie wir zur Zeit – mit dem Rücken zur Wand. Durch umfangreiche Strukturveränderungen unter den Werbe-Verteilerfirmen der Region durch Firmenübernahmen und -schließungen kommt es derzeit zu einer Art Wettbewerbsverzerrung. Das heißt, egal welcher

noch existierenden Verteilerfirma der Region wir unser Vertrauen schenken, das Amtsblatt gewissenhaft und termingerecht zu verteilen, gelangt es über verworrene Wege immer wieder im gleichen Kanal und eventuell auch bei den gleichen Verteilern ... und wenn das letzte Glied in der Kette, der Verteiler, aus uns nicht bekannten Gründen das Amtsblatt nicht oder verspätet in Ihre Briefkästen steckt? – sind wir machtlos.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, wir sind bemüht, diesem Problem weiterhin auf den Grund zu gehen und arbeiten an einer für alle hoffentlich bald wieder zufriedenstellenden Lösung.

Ihr Team von Design & Druck C.G. Roßberg

Junge Familie sucht 

Einfamilienhaus
oder **Reihenhaus**

im Raum Lichtenau bzw. Frankenberg
und Umgebung mit dazugehörigem Grundstück

Telefon
0172-9296346